Mittag-Ausgabe.

Verantwortliche Redakteure.
Für den politischen Theil: C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes: J. Steinbach,
für den übrigen redakt. Theil: J. Hachfeld,
sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den Inseratentheil: J. Klugkist in Posen.

Posener Zeitung

Achtundneunzigster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief., Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in Gnesen bei S. Chraplewski, in Meseritz bei Ph. Matthias, in Wreschen bei J. Jadesohn u. b. d. Inserat.-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank“.

Nr. 83

Die „Posener Zeitung“ erscheint wochentäglich drei Mal, anden auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Dienstag, 3. Februar.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Mittagausgabe 25 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen

1891

Deutschland.

L. C. **Berlin,** 2. Febr. Soweit bisher positive Mittheilungen über den Rücktritt des Grafen Waldersee von dem Posten des Chefs des Großen Generalstabs vorliegen, beschränken dieselben sich auf die Feststellung der Thatsache, daß der Rücktritt nur von militärischer Bedeutung ist. Einer solchen Feststellung bedarf es nur deshalb, weil, wie man sich erinnert, die Offiziösen des Fürsten Bismarck seiner Zeit sich bemüht haben, den Grafen Waldersee als Parteigänger des Herrn Stoecker und als den „kommenden Mann“ zu denunziren, der von Zeit zu Zeit den Getreuen des früheren Herrn Reichskanzlers gezeigt wurde, um sie dem Willen desselben bedingungslos zu unterwerfen. Bekanntlich hat Graf Waldersee sich schließlich veranlaßt gesehen, persönlich gegen die ihm untergeschobenen politischen Tendenzen zu protestiren und zu erklären, daß er ein Parteimann nicht sei. Selbst die famose Versammlung im Hause des Grafen Waldersee vom November 1887, welche als eine Verschwörung dargestellt wurde, um den jetzigen Kaiser, den damaligen Prinzen Wilhelm zu Gunsten der Stoecker und Gen. zu kompromittiren, hat sich nachträglich auf Grund des Zeugnisses von Männern, die zwar für evangelisch-kirchliche Bedürfnisse, niemals aber für diejenigen des Hetzpredigers Stoecker Interesse haben, als eine völlig unpolitische herausgestellt. Die Auffassung, daß der Rücktritt des Grafen Waldersee in irgend welchem Zusammenhange mit der Entlassung der Stoecker, Hermes, Hegel, Koegel u. s. w. stehe, entbehrt unter diesen Umständen jedes Anhalts. Welche „militärischen“ Fragen zu Differenzen zwischen dem Chef des Generalstabs und der entscheidenden Stelle geführt haben, ist noch unaufgeklärt. Die Vorgänge bei den schlesischen Manövern vom letzten Herbst hatten schon damals zu Rücktrittsgerüchten Anlaß gegeben, die sich hinterher als unbegründet erwiesen. Ein anderes Mal sollte die Kritik, welche der Kaiser an Aufgaben, die Graf Waldersee gestellt, ausgeübt hatte, den Chef des Generalstabs zur Einreichung eines Entlassungsgesuchs veranlaßt haben. Heute wird der Rücktritt Waldersees als feststehend angesehen. Die Gründe desselben liegen noch vollkommen im Dunkel. — — Am 29. Dezember 1890 veröffentlichte der „Reichsanzeiger“ eine längere Ausführnng, an deren Schluß gesagt war: Wie Herr v. Wißmann gleich nach seiner Ankunft in Zanzibar am 5. Dezember hierher telegraphirte, „erschwere Emin Pascha die Arbeit von Stokes und mißachte jeden Befehl.“ Aus diesem Grunde hat Herr v. Wißmann Emin Pascha nach Sicherung der Seestation zurückberufen. In demselben Artikel wurde ein Bericht Wißmanns vom 20. August v. J. citirt, in dem es hieß: Betreffs Tabora habe ich weder Stokes noch Emin Pascha Aufträge ertheilt. Ich kenne diesen Ort genügend, um zu wissen, daß durchgreifende Maßregeln dort nicht zu treffen sind, wenn man nicht eine den dortigen Arabern und dem Häuptling Siki überlegene Macht hinter sich hat.“ Am 30. Dezember folgte ein ausführlicher Bericht Wißmanns und ein solcher des Mr. Stokes, beide angefüllt mit Klagen und Verdächtigungen Emins, der nach dem Mondgebirge unterwegs sein sollte. Heute sind nun dem Reichstage eine Reihe von Berichten Emins zugegangen, deren letzter das Datum des 16. Oktober v. J. trägt, die also, wie man annehmen muß, sämmtlich dem Reichskommissar v. Wißmann bei der Abfassung des Berichts vom 6. Dezbr. vorgelegen haben. Zunächst ergiebt sich nun, daß Emin Tabora überhaupt nicht besetzt hat, wie ihm vorgeworfen worden war; daß er (Bericht vom 19. August) durch Trägermangel gezwungen, seinen ursprünglichen Absichten entgegen, direkt nach Tabora marschirt war, daß er, da die Kräfte der Expedition nicht genügten, um Tabora zu besetzen, mit dem dortigen Vali einen Vertrag schloß und die deutsche Flagge hißte. Diesem Vertrage entsprechend hat auch der stellvertretende Reichskommissar Dr. Schmidt dem Vali ein Gehalt ausgesetzt u. s. w. In einem Schreiben des Dr. Schmidt an Emin (12. Januar v. J.) ist zu lesen: Mr. Stokes hat den Befehl, wenn irgend möglich in Tabora eine Station anzulegen . . . Wie verträgt sich das mit der Behauptung Wißmanns, weder Emin noch Stokes hätten einen solchen Auftrag gehabt? Stokes behauptet, Emin habe mit ihm gar nichts zu thun haben wollen. Emin schreibt aus Tabora (24. August): „Ich halte es für eine dringende Pflicht, sofort nach Ussongo zu marschiren, um dort mit Stokes die nöthigen Vereinbarungen zu treffen.“ Aber es kommt noch besser. Am 7. September schreibt Reichskommissar Dr. Schmidt an Emin: Meine Wünsche gehen dahin, daß Ew. Exzellenz die Anlage der Stationen in Tabora und Udjidji (Karama) und Mr. Stokes die Station am Viktoriasee übernimmt. Wißmann aber schrieb am 6. Dezember, Emin solle nur die Station am Viktoriasee errichten, Stokes Tabora u. s. w. besetzen. Wenn Emin den Weisungen Stokes nicht folgte, so giebt er die völlig zureichende Erklärung dafür in seinem Schreiben vom 8. September. Nach alledem ist der Bericht Wißmanns und die schweren Vorwürfe, welche in demselben gegen Emin erhoben werden, völlig unerklärlich.

— Der Kaiser wohnte mit seiner Gemahlin am Sonnabend Abend der Vorstellung im Berliner Theater bei. Am Sonntag Vormittag waren der Kaiser und die Kaiserin zum Gottesdienste im Dome anwesend. Mittags empfing der Kaiser den Minister Maybach nebst dem Ober-Wasserbau-Direktor Wiebe zu längerem Vortrage. Darauf wurden die Kommandeure der Leib-Regimenter und Leib-Kompagnien zur Ueberreichung der Militär-Monats-Rapporte empfangen.

— Der Kaiser hat nach der „Allg. Reichskorresp.“ an seinem Geburtstag eine Kabinetsordre an den Prinzen Heinrich gerichtet, in welcher er ihm seine Anerkennung für die der Marine geleisteten Dienste ausspricht und hervorhebt, daß es ihm eine besondere Freude gewesen wäre, ihn an diesem Tage zum Kontreadmiral zu ernennen, daß er aber auf den speziellen Wunsch des Prinzen, welcher zur Vervollkommnung seiner Kenntnisse gern noch in seiner jetzigen Stellung verbleiben wolle, von dieser Beförderung Abstand nehme.

— Prinz Heinrich soll bekanntlich durch den Minister des Innern in die preußische Staatsverwaltung eingeführt werden. Nach der „Köln. Ztg.“ hat Prinz Heinrich am Sonnabend zum ersten Male einer Sitzung des Ministeriums des Innern beigewohnt. Der Minister führte den Vorsitz. Die Sitzung dauerte 2½ Stunden. — Der Prinz wird in der nächsten Zeit vier Mal wöchentlich den Sitzungen beiwohnen. Er soll nach dem Wunsch des Kaisers namentlich in die Grundzüge des Verfassungsrechts eingeführt werden. Zwei vortragende Räthe, die Herren v. Horn und v. Kritzing, sind dem Prinzen zur Dienstleistung beigeordnet.

— Wie das Wiener „Fremdenblatt“ in Uebereinstimmung mit der „Münch. Allg. Ztg.“ meldet, soll Herr v. Caprivi sich auf das Kanzleramt beschränken wollen und Herr Miquel neben dem Finanzministerium auch noch das Ministerpräsidium übernehmen. Nach dem „Börsen-Courier“ ist Herrn Miquel sogar die Vize-Kanzlerwürde zugedacht, welche einst Graf Otto Stolberg bekleidete. Die „Nationalztg.“ bezeichnet alle diese Nachrichten als erfunden.

— Zur „Waldersee-Angelegenheit“ erhält die „Braunschweigische Landes-Zeitung“ eine Zuschrift aus Berlin, die einige interessante Mittheilungen über das Verhältniß des Kaisers zu dem Grafen enthält. Wir entnehmen dem Berichte folgendes:

In der Wohnung des Grafen Waldersee befinden sich eine ganze Anzahl von Portraits des Kaisers aus verschiedenen Zeiten, unter denen der kaiserliche Namenszug mit dem Zusatze: „Meinem hochverehrten Freunde und Lehrer, dem Meister der Kriegskunst“, zu lesen ist. Prachtvolle Angebinde bezeugen auch außerdem noch die Verehrung, welche der Monarch selbst bis in die neueste Zeit hinein dem Grafen zollt. Ein kleiner Konflikt hat allerdings vor Jahr und Tag dieses innige Verhältniß getrübt. Es war im Jahre 1889, etwa im Oktober, als die Prüfung der Lösungen erfolgen sollte, welche auf die alljährlich vom Großen Generalstab den Offizieren desselben gestellten taktischen Aufgaben eingegangen waren. Wie gewöhnlich hatte auch der Kaiser, der diese Aufgaben sich regelmäßig senden läßt, um daran seine Kraft zu erproben, sich zur Verkündung des Ergebnisses eingefunden. Alles harrte in gespannter Erwartung der Resultate, aber wie groß war die Enttäuschung, als es hieß, daß nur von zwei Offizieren eine Lö-

---

Aus dem Haushalt des Präsidenten Carnot.

Die Politiker standen von jeher im Rufe, Feinschmecker zu sein. Metternich, Gentz, Talleyrand und Andere haben in dieser Hinsicht einen gewissen Ruf hinterlassen. In unseren Tagen zeichnete sich besonders Gambetta nicht blos als Feinschmecker, sondern auch als Vielschmecker aus. Dasselbe ist auch bei dem jetzigen Präsidenten der Republik der Fall, wenn man einem Fachblatt („L'Alimentation“) trauen darf, welches uns in die Küchengeheimnisse der Präsidentschaft einweiht. Der Küchenmeister Carnot's ist eine Berühmtheit seines Faches, Mitarbeiter des Dictionnaire de la Cuisine et de l'Hygiène; er hat früher der Küche des Herzogs von Manchester vorgestanden. Er heißt Tabernat, war auch schon Küchenmeister Grevy's. Doch konnte er damals sein Licht nicht glänzen lassen, denn Wilson hatte ihm einen Verwalter gesetzt, der, wie alle Seinesgleichen, nur auf die eigene Börse bedacht war. Carnot aber hat Tabernat zum wirklichen Küchenmeister gemacht, welcher selbst alle Einkäufe besorgt. Tabernat hat die Tafel für Herrn und Frau Carnot nebst deren zwei Söhnen zu besorgen, wobei ihm vier Köche unterstehen. Bei Festmahlen und Abendgesellschaften, wenn alle Küchenfeuer des Palastes lodern, gebietet er über 25 bis 30 Künstler.

Carnot ist, immer nach dem Fachblatt, ein gelehrter, feiner Kenner, ein bewundernswerth abwiegender Feinschmecker. Er weiß, daß der unausgesetzte Genuß saftiger Gerichte und nahrhafter Saucen die Verdauung schwächt und erschlafft. Deshalb erscheint einmal die Woche das demokratische gekochte Rindfleisch mit Brühe auf dem präsidentschaftlichen Tische, wo dasselbe freudig begrüßt wird. Betreffs der Weine ist schwer zu sagen, wie viel Herr Carnot auf seine Tafel verwendet. Das Fachblatt weiß nur, daß für Geflügel monatlich 4—500 Frcs. ausgegeben werden; danach kann man das Uebrige beurtheilen.

Ein Prunkmahl mit darauffolgendem offenen Empfang kostet 40- bis 60 000 Frcs. Es müssen, Wein ingegriffen, 35 Frcs. auf das Gedeck gerechnet werden, macht 14 000 Frcs. für 400 Tischgäste. Für den Empfang werden, auf 3000 Personen, gerechnet: 1500 Flaschen Champagner, macht 15 000 Frcs., 500 Flaschen Bordeaux: 300 Frcs.; 200 Flaschen Bier (auch hier gesellschaftsfähig): 120 Frcs.; 150 kalte Kapaunen: 900 Frcs.; 5000 Sandwichs (Stullen): 1500 Frcs.; Geflügel-Galatine mit Trüffeln: 3000 Frcs.; 50 Kilogramm Kuchen: 1350 Frcs.; Eis, Zuckerwerk u. s. w. 1500 Frcs. Dies ist nicht übertrieben, versichert das Blatt, denn bei offenem Empfang sind stets eine Menge Leute da, von denen man nicht weiß, woher und in welcher Eigenschaft sie erscheinen, die aber furchtbar hungrig und noch mehr durstig sind. Sie sind es, welche die Standtische stürmen, die Champagnerflaschen leeren und sich gar demokratisch mit den Kasten voll Havanna-Cigarren duzen.

Letztere hat das Blatt vergessen, aber es rechnet das Uebrige sehr überreichlich: solche Massen Speisen und Getränke werden, wie ein Korrespondent des „Hann. Cour.“ meint, niemals im Elysée verschlungen. Auch hat Carnot selten 200 und mehr Tischgäste, überhaupt nur zwei, drei Mal im Jahre große Prunkmahle. Ein zu Ehren eines auswärtigen Fürsten oder Botschafters gegebenes Mahl hat meist nur 20 bis 30 Gedecke; werden Minister und Generale um Neujahr eingeladen, so sind es nicht über 100. Aber es kostet immer noch Geld genug, die Menschen mittelst guter Mahlzeiten zu regieren.

Bei Ballfesten und diplomatischen Abendgesellschaften ist das Buffet nur mit Punsch, Wein, Gebäck, Sandwichs, Eis, Limonaden, Chokolade und Aehnlichem versehen, die Ausgabe also viel geringer. Selbstverständlich ist Alles von erster Güte, wie es sich für diplomatische Gaumen gebührt. Auch die Presse ist stets dabei, weshalb der erwähnte Korrespondent bezeugen kann, „daß Alles vorzüglich mundet“, was nicht der Fall war, so lange Grevy im Elysée herrschte.

Herr und Frau Carnot sind übrigens liebenswürdige Wirthe und unterziehen sich der Pflichten der Gastlichkeit mit wirklicher Hingabe. Sie haben den Festräumen des Elysée einen mächtigen, hohen Saal anbauen lassen. Bei dem den Ausstellern im Jahre 1889 gegebenen ersten Ballfest standen Herr und Frau Carnot von 9 Uhr im ersten Saal, um die Eingeladenen zu empfangen. Um 1 Uhr standen sie noch da, der die Eintretenden mit lauter Stimme anmeldende Schließer dagegen war mehrmals abgelöst worden. Carnot übt nicht nur Gastfreundschaft in großem Maßstabe, sondern er ist auch freigebig, vertheilt bei jedem Anlaß an Personen wie an wohlthätige Anstalten namhafte Geschenke, so zwar, daß gefragt werden darf, wie er mit seinen 1 200 000 (600 000 Gehalt, 300 000 für Reisen, 300 000 für Standesaufwand) Francs auskommen kann.

Wer jedoch in die Staatsgeheimnisse, oder berechtigten Eigenthümlichkeiten Frankreichs eingeweiht ist, findet schon eher eine Erklärung. Alle öffentlichen Gebäude und Paläste werden auch auf Staatskosten erhalten. In die Erhaltung sind Reinigung, Bohnen der Fußböden, Heizung, Beleuchtung, Vorhänge, Einrichtung, Wäsche u. s. w. inbegriffen und dazu eine Anzahl Personen fest angestellt. Diese haben wenig zu thun, stehen daher dem zeitweiligen Hausherrn zur Verfügung. Deshalb braucht Carnot, außer Köchen, Kutschern und Leibdienerschaft, keine weiteren Diener, das zahlreiche Palastpersonal genügt für Alles, er kann dasselbe sogar noch beliebig vermehren. Unter Grevy hatte der Staat außer diesem Personal und dem gewöhnlichen Unterhalt noch 120 000 Franks jährlich zu bezahlen, die ausschließlich dem Haushalt des Präsidenten zu Gute kamen. Sogar Schuhe erhielten die Diener auf Staatskosten.

sung eingegangen sei. Nach der offiziellen Rede des Generalstabschefs und einigen Nachworten des Kaisers befand sich der Monarch in eifriger Unterhaltung mit dem Ersteren begriffen, bei der auch ein anderer hoher Offizier zugegen war. Man diskutirte noch die Aufgabe, von der der Kaiser mit einiger Entschiedenheit behauptete, sie sei viel zu schwer, ja sie sei überhaupt nicht lösbar. — Auf die Entgegnung, daß sie ja vom Grafen Moltke geprüft und für gut befunden, ja auch in der That von zwei Offizieren gelöst worden sei, verblieb der Monarch bei seiner Ansicht und suchte dieselbe durch Hinweise auf die Einzelheiten zu begründen, wobei er im Eifer des Gesprächs eine Bemerkung gemacht haben soll, welche die Aufgabe als nicht vernünftig kritisirte. Graf Waldersee erbleichte und schwieg. Dann hieß es, er habe seine Entlassung erbeten und — auch erhalten. Bald darauf erfuhr man, daß seine Gesundheit sehr angegriffen sei und eine Reise nach dem Süden erfordere. Zu diesem Zwecke habe er einen Urlaub von mehreren Wochen erhalten. Graf Waldersee trat denselben sehr bald an und — kam nach Ablauf der Frist zurück, um dann wieder sich der Gunst des Monarchen, mit dem er später sogar die Nordlandsreise und die Fahrt nach Petersburg machte, in früherer Weise zu erfreuen. Als die Manöver in Schleswig-Holstein vorgenommen wurden, gab es im vorigen Herbste wieder einen kleinen Zwist zwischen ihm und dem hohen Herrn, bei dem es sich abermals um taktische Meinungsverschiedenheiten zwischen dem General von Leszinsky und dem Generalstabschef handelte. Auch diesmal zog er den kürzeren. Bald hieß es abermals, er würde Berlin verlassen, die Koffer seien bereits gepackt 2c. Aber auch diesmal bewahrheitete sich das Gerücht nicht. Nun ist aber doch vom „kommenden Mann", als welchen ihn die Hochkonservativen und auch der Fürst Bismarck, der gegen ihn sogar den Artikel von den militärischen Unterströmungen in den „Hamb. Nachr." veröffentlichen ließ, betrachteten, in den „gehenden" verwandelt worden. Und wer in Preußen einmal gegangen ist, pflegt nie wieder zu „kommen". Daher mag man dies Ereigniß wohl als einen Vorgang von ganz außergewöhnlichem Interesse betrachten.

— Der „Reichsanzeiger" meldet amtlich die schon bekannten Ernennungen der Herren v. Oehlschläger zum Präsidenten des Reichsgerichts, Dr. Bosse zum Staatssekretär des Reichsjustizamts, Dr. v. Rottenburg zum Unterstaatssekretär im Reichsamt des Innern und des Geh. Legationsraths Goering zum vortragenden Rath bei der Reichskanzlei des Herrn v. Caprivi. — Wir bemerken dazu, daß Herr Goering ein alter Schulfreund des Herrn v. Caprivi ist.

— Zu der Meldung, daß in dem Lehrerseminar zu Köthen eine Disziplinaruntersuchung wegen sozialdemokratischer Umtriebe eingeleitet worden sei, wird der „Frkf. Ztg." noch geschrieben: Daß diese Sache nicht harmlos liegt, geht daraus hervor, daß am Sonntag, den 26. Januar, sämmtliche Schüler der 2. Seminarklasse nach Tische im Speisesaal zurückbehalten und ihnen die Spindschlüssel abgefordert wurden. Dann sandte der Direktor sie in ihr Klassenzimmer, placirte Jeden, getrennt von den Anderen, auf eine besondere Bank und diktirte ihnen folgende Fragen zur schriftlichen Beantwortung:

1) Haben Sie sozialdemokratische Schriften vorgelesen, resp. in Ihrem Zimmer verbreitet? 2) Hat man in Ihrem Zimmer viel über Sozialdemokratie gesprochen? 3) Wer hat sich besonders darin hervorgethan? 4) Haben Sie sich viel mit den Werken neuerer Dichter beschäftigt? 5) Haben Sie selbst in Ihrer Heimath Versammlungen geleitet respektive einberufen und was haben Sie in denselben behandelt? 6) Haben Sie mit Sozialdemokraten im Verkehr gestanden und durch wen sind Sie zur Sozialdemokratie gekommen? 7) Haben Sie hier und anderwärts sozialdemokratische Versammlungen besucht?

Italien.

* **Rom,** 2. Febr. Der König empfing heute Vormittag 9 Uhr den Marquis di Rudini in Audienz. — Die „Riforma" glaubt, die Aeußerungen Crispis in der Sonnabends-Sitzung der Kammer hätten nur den Vorwand für das Demissionsgesuch desselben gebildet. Der wahre Grund liege in verschiedenen und mehrfach vorausgesehenen Umtrieben, denen Crispi, obschon er gewußt, daß er darüber stürzen könne, habe Trotz bieten wollen.

Rom, 3. Febr. Die Meldung der „Opione", daß der König gestern Nachmittag Crispi empfangen habe, ist unbegründet. Der König empfing nur Rudini, welcher, wie verlautet, sich bereit zeigte, die Kabinetsbildung zu übernehmen; er ist jedoch mit dieser Mission noch nicht betraut.

Frankreich.

* **Paris,** 2. Febr. In den meisten Abendblättern macht sich heute eine zurückhaltendere Beurtheilung der durch die Demission Crispis geschaffenen Lage bemerkbar. Die „Liberte" meint, es sei schwerlich anzunehmen, daß Italien, auch wenn Crispi definitiv zurücktreten sollte, plötzlich seine äußere Politik ändern würde; Crispi sei aber ein persönliches Hinderniß der Wiederherstellung guter Beziehungen zwischen Frankreich und Italien gewesen, deshalb lasse sich jetzt eine fühlbare Besserung dieser Beziehungen erwarten. Der „Temps" spricht dieselbe Ansicht aus.

Portugal.

* **Lissabon,** 1. Febr. Nach den nunmehrigen Ermittelungen rechneten die Aufständischen von Oporto auf eine gleichzeitige Erhebung in Coimbra, Braga und Vizeu und warteten nur auf den Abmarsch der in Lissabon garnisonirenden Truppen nach den Provinzen, um in der Hauptstadt ebenfalls eine revolutionäre Bewegung hervorzurufen. Alle diese Anschläge sind nunmehr vereitelt, heute herrscht überall vollständige Ruhe. Die in Oporto verhafteten Aufständischen werden auf dem Transportdampfer „India" nach Lissabon gebracht. In Oporto kam es bei dem Aufstande an 3 verschiedenen Orten zu blutigen Zusammenstößen, und zwar in der Straße Santo Antonio, auf dem Batalhaplatze und auf dem Stadthausplatze; die an diesen Orten befindlichen Häuser, namentlich aber das Stadthaus, sind stark beschädigt.

Die in Lissabon erscheinenden republikanischen Journale „Patria" und „Debates" sind unterdrückt worden.

Der Staatsrath ist zusammenberufen, um über die Anwendung der Militärgerichtsbarkeit auf die an dem Aufstand in Oporto betheiligten Zivilpersonen zu berathen. Die Führer der republikanischen Partei Joseph Sampio und Basile Telles, die sich nach Braga geflüchtet hatten, sind verhaftet worden. Das 18. Infanterie-Regiment soll nach Braga verlegt, das 9. Chasseur-Regiment und das 10. Infanterie-Regiment sollen aufgelöst werden.

Belgien.

* **Brüssel.** 1. Februar. Nachdem der belgische Thronerbe, Prinz Balduin, in die Königsgruft zu Laeken versenkt ist, erörtert nunmehr auch ein Theil der belgischen Presse die Frage einer etwaigen Aenderung der Thronfolge. Natürlich geben hierbei die französisch gesinnten Blätter schon der Befürchtung Ausdruck, Belgien könnte einmal „germanisirt" werden, die aus der französischen Hetzpresse übernommene Phrase von der „deutschen Ländergier" macht die Runde in den glücklicher Weise wenig zahlreichen Blättern, die vor den Pariser Republikanern in Demuth ersterben. Die „Chronique" ereifert sich schon gegen die „Kandidatur des Prinzen Philipp von Koburg, des Schwiegersohnes des Königs Leopold II., den sie einen Deutschen nennt, obwohl er österreichischer General ist. Wir halten es für verfrüht, von diesen Dingen ernstlich zu sprechen. Vor Allem lebt noch ein Thronerbe, der junge Prinz Albert. Sollte aber maßgebenden Orts eine Aenderung der salischen Erbfolgeordnung gewünscht und durchgesetzt werden, so ist es klar, daß die älteste Tochter des Königs, die Prinzessin Luise, Gemahlin des genannten Prinzen Philipp von Koburg, als nächste Thronberechtigte anerkannt werden muß. Die nächsten Wochen werden darüber Gewißheit bringen, ob der König schon jetzt eine Aenderung des Thronfolgegesetzes beabsichtigt.

Vermischtes.

† **Wieder hat ein „Wunderdoktor" sich an den Kaiser gewandt.** Wie der „Apotheker-Ztg." geschrieben wird, hat ein großer „Entdecker" Namens F., seines Zeichens Kleiderstoffhändler in der westfälischen Landstadt G., sich mit einer Eingabe an den Kaiser gewandt, um demselben das Einblasen von Schwefelblüthe in den Rachen als unfehlbares Mittel gegen Diphtheritis anzubieten. F. bezeichnet seine „Entdeckung", mit der er angeblich schon verschiedene Personen dem sicheren Tode entrissen hat, bescheiden als eine der Kochschen ebenbürtige! Er erbietet sich, dieselbe unter ärztlicher Aufsicht in Berlin zu demonstriren und erklärt, daß Tausende von Kindern vor dem Tode bewahrt geblieben wären, wenn man schon vor mehreren Jahren, als er seine Methode dem Kultusminister anbot, dieselbe angenommen hätte.

† **Eine tapfere Frau.** Ueber eine soeben in Como verstorbene Veteranin der italienischen Freiheitskämpfe schreibt man dem „Berl. Tgbl.": Zu den tapferen Frauen, die an der Befreiung ihres Vaterlandes von der Fremdherrschaft mitwirkten, nimmt die im Alter von 57 Jahren gestorbene frühere Marketenderin Garibaldis und Kombatantin Maria Ferretti einen hervorragenden Rang ein. Kaum verheirathet, begleitete Maria ihren Mann, der als Freiwilliger ins Feld zog, in den Krieg gegen die Oestreicher (1859) und zwar in der Eigenschaft als Marketenderin im 2. Bersaglieri-Regiment. Im Jahre 1866 zogen Beide wieder zusammen in den Kampf, und zwar trat Maria, die sich die Haare abgeschnitten und Männerkleider angelegt hatte, diesmal an der Seite ihres als „Freiwilliger" in das dritt Garibaldiner-Regiment ein. Unter Garibaldis Befehl nahm sie alsdann an der Schlacht von Custozza Theil, kämpfte, wie jeder andere Soldat unerschrocken im Feuer und suchte die ganze darauffolgende Nacht hindurch das Schlachtfeld nach Verwundeten ab, denen sie nach Kräften ihre Hilfe angedeihen ließ. Bei dieser Gelegenheit wurde Maria Ferretti als Weib erkannt und Garibaldi Garibaldi wies sie der Ambulanz zu. Aber auch in ihrer Eigenschaft als Krankenpflegerin vollbrachte Maria Ferretti noch Thaten des Heldenmuths; bei Ponte Dazia fuhr die furchtlose Frau mit ihrem Ambulanzwagen trotz des wüthenden Kugelregens mitten zwischen Italiener und Oesterreicher hinein und suchte die Verwundeten auf; und an demselben Tage nahm sie mit eigenen Händen einen österreichischen Spion fest und übergab ihn ihren Leuten. Von der Krankenpflegerin avancirte Maria neuerdings zur Marketenderin Garibaldis. Die Veteranin, der eine große Anzahl alter Freiheitskämpfer und Kameraden die letzte Ehre gaben, war mit fast sämmtlichen Erinnerungs-Medaillen der italienischen Feldzüge geschmückt.

† **Der weitere Lebensweg des kistenreisenden Schneiders Hermann Zeitung,** der seine weltgeschichtliche Laufbahn mit idyllischer Beschaulichkeit begann, ist mit Blut gezeichnet. Nach London war er zuletzt als Frachtgut gefahren, wo man indessen für eingepökelte Schneider kein Verständniß besitzt. Der arme Teufel lief sich die Sohlen ab, hungerte, wie nur ein Schneider hungern kann, war aber nicht im Stande, irgendwo ein Unterkommen zu finden, bis er endlich an die abgerichteten Wölfe im „Royal Aquarium" oder vielmehr deren Bändiger gerieth. Letzterer hat eine Idee und der Schneider Courage. Dieser soll nun mit einem starken Panzer versehen, über den ein anderer Anzug, mit Fleisch ausgestopft, gezogen ist, täglich zwei Mal unter die Wölfe geworfen werden. Die Bestien stürzen sich auf das Opfer, reißen ihm die Kleider nebst dem Fleisch vom Leibe, bis der Bändiger den blutigen Schneider rettet und ihn hinter die Coulissen schleppt. Wenn das nicht zieht, dann Ade ruhmsüchtiger Schneider! Gehe in die Kiste zurück und laß Dich begraben.

* **Wenn Wahnsinnige in Paris** daß Bedürfniß fühlen, sich mit einer offiziellen Persönlichkeit in Verbindung zu setzen und ihr ihre Anliegen vorzutragen, so pflegen sie sich mit Vorliebe direkt an Herrn Carnot im Elysée zu wenden, von wo aus sie dann schleunigst auf die Krankenanstalt der Polizeipräfektur gebracht werden. Kürzlich sind drei Wahnsinnige zugleich von dieser Gewohnheit abgewichen und ein dunkler Zug ihres Gemüths hat sie gleichzeitig in das Bureau des Polizeikommissars Veron geführt. Zuerst stellte sich der „Kaiser von Deutschland" ein. Er komme, so sagte er, incognito und sein erster Besuch habe dem Kommissar Veron gegolten, dem er als Zeichen seiner hohen Huld eine Flasche Kochscher Lymphe überreichen wollte. Als man ihn abführen wollte, benahm er sich sehr ungnädig und wiederholte, sich an Tische und Stühle klammernd, das berühmte: j'y suis, j'y reste. In diesem Augenblicke erschien eine alte Frau und erklärte: „Der Staatsanwalt von Montargis hat mich aus Frankreich ausgewiesen und beauftragt Sie, mich an die Grenze zu bringen." Als ob mit diesen zwei Verrückten noch nicht genug sei, brachten Polizisten einen dritten angeschleppt, der einem harmlosen Spaziergänger die Zigarre aus dem Munde gerissen und ihn geohrfeigt hatte. Da dieser sich mit aller Gewalt gegen die Polizisten wehrte und mit ihnen rang, brachen die beiden andern in unbändige Heiterkeit aus, was den dritten in solche Wuth versetzte, daß er die Polizisten zurückstieß und sich auf die alte Frau warf, um sie zu erwürgen. Während man diese den Händen des Wüthenden entriß, war der „Kaiser" auf einen Tisch geklettert und hielt von dieser Tribüne eine politische Rede an das versammelte Polizeivolk, dem es nur mit großer Mühe gelang, das Dreiblatt in Nummer Sicher zu bringen.

4. Klasse 183. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 2. Februar 1891. — 12. Tag Vormittag.

Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

164 311 (300) 430 33 70 896 920 1050 135 310 461 983 2084 175 99 335 413 515 29 680 703 73 880 914 3176 345 633 61 782 4173 (500) 231 94 371 542 73 617 5071 100 29 225 319 52 94 (1500) 530 708 18 23 48 920 6072 74 165 205 320 92 419 93 500 801 925 7146 371 562 648 790 831 96 935 50 92 (300) 8016 117 51 258 60 64 73 86 393 96 542 72 851 908 9087 150 329 414 513 39 763

10499 824 937 11041 95 168 261 75 (300) 464 545 693 96 (5000) 783 997 12074 217 68 379 453 563 660 62 70 89 (500) 706 15 820 947 13011 20 108 42 345 473 603 63 88 744 64 90 828 75 99 946 14140 98 564 620 39 41 74 741 73 88 860 15060 124 40 43 281 415 519 664 703 896 16024 46 50 74 122 31 239 364 75 952 17042 84 156 370 611 713 (300) 16 52 (3000) 18073 116 18 23 227 54 352 528 91 645 (300) 83 752 819 973 19017 76 (1500) 213 88 597 625 725 78 96 845 (300) 82 989 (5000)

20024 165 424 69 97 616 860 21044 187 201 3 398 427 508 48 75 (300) 605 (1500) 41 700 19 95 892 22125 328 90 716 42 51 814 20 27 974 23036 107 373 407 22 536 624 711 874 921 24352 519 35 43 611 61 62 74 749 61 829 25070 184 208 53 314 433 604 26066 315 418 31 66 (1500) 561 645 65 800 26 958 97 27036 193 378 604 83 907 8 28429 810 45 29011 49 (3000) 110 245 521 24 43 633 95 772 828 80 911

30149 (300) 50 553 65 807 80 932 31523 (3000) 61 (1500) 694 833 51 32027 174 588 33039 52 127 59 321 66 501 719 32 51 937 34144 82 265 308 40 88 402 526 (300) 72 604 (1500) 22 38 93 (1500) 715 929 35039 67 80 150 231 78 328 728 84 85 93 99 36035 142 44 204 (500) 450 641 (300) 42 768 842 996 37027 98 (3000) 214 55 (300) 320 597 930 38002 52 312 (300) 78 434 (500) 544 635 889 95 977 93 39027 104 37 (500) 89 746 483 540 49 58 61 887 916 79

40033 158 304 620 703 41285 86 347 77 405 24 46 571 777 933 91 42202 369 717 35 (3000) 822 43270 537 602 19 22 73 77 (500) 76 86 830 (3000) 44030 90 191 203 34 76 85 95 351 (300) 502 80 673 735 (1500) 874 981 84 45028 29 89 206 56 327 70 570 635 722 (3000) 825 56 923 46081 117 93 339 87 486 721 69 947 81 47067 156 64 537 (3000) 69 794 876 87 911 42 48052 210 16 (500) 315 (500) 56 72 580 852 933 49041 42 46 84 (300) 135 347 83 90 427 45 538 (300) 813 45

50007 79 91 211 392 419 56 (300) 521 56 627 98 (3000) 703 920 27 51048 293 (1500) 345 61 67 642 66 717 52085 168 278 326 41 44 47 452 69 573 82 784 948 98 53074 184 267 312 43 531 (3000) 896 (300) 54201 86 347 66 (500) 492 535 617 738 837 924 57 55098 217 74 429 32 578 628 88 769 83 917 21 26 42 56183 300 13 562 91 629 988 57004 6 141 94 202 30 35 350 760 811 987 58103 94 386 447 61 601 12 (300) 751 62 (300) 814 925 93 59062 197 266 368 718 97 848 904 48 65

60005 7 106 323 434 (500) 720 21 913 57 61025 73 221 427 43 544 618 31 62004 149 76 267 483 636 59 82 63012 61 62 136 256 385 96 422 94 656 97 839 82 90 64066 431 552 828 50 65239 532 75 675 712 857 99 920 (5000) 44 78 88 66016 (10 000) 92 126 35 244 425 506 15 61 677 742 880 67111 13 85 368 97 435 (500) 57 561 63 83 (500) 629 33 741 58 94 873 77 900 (5000) 11 68043 115 322 477 88 585 615 49 65 732 73 806 78 69192 273 78 306 (1500) 26 57 82 516 17 605 66 851 62 966

70102 47 87 224 84 96 366 405 561 755 864 (500) 71067 (1500) 180 82 353 55 97 (500) 499 503 83 98 657 852 84 72089 100 66 89 215 317 526 653 71 900 25 68 77 95 73162 565 825 77 74125 (1500) 27 81 294 398 468 734 70 812 75199 528 668 744 (1500) 835 67 76075 95 238 83 457 522 648 798 910 71 73 77152 357 492 782 (300) 96 917 78045 70 (500) 111 244 62 (1500) 77 620 (500) 24 760 62 79033 122 66 211 87 300 543 612 13 (15000) 35 76 703 91 809 96

80026 92 262 353 540 635 708 9 17 28 60 975 (3000) 81069 302 665 744 (500) 805 (1500) 77 917 39 58 60 82104 38 241 74 98 378 523 72 609 35 755 88 92 931 91 83090 125 200 455 594 (500) 726 40 84432 43 46 784 844 912 22 (300) 59 85040 59 74 209 19 424 61 559 (500) 79 (300) 81 609 740 893 86026 31 45 86 121 27 401 50 617 19 722 900 87066 157 395 423 60 98 524 25 (3000) 645 57 59 65 712 52 814 (500) 39 50 999 8807 141 237 382 446 552 933 89080 250 358 437 (3000) 585 94 745 959

90104 200 79 335 518 (500) 641 897 930 70 (300) 74 91010 111 (300) 30 484 537 640 65 91 737 913 92118 466 77 569 983 93022 41 241 71 83 326 417 588 694 789 938 94123 80 250 438 870 945 95241 52 328 97 (500) 428 30 547 96006 352 98 428 708 847 924 97004 222 93 (3000) 337 49 (3000) 87 (300) 476 595 759 98099 178 206 422 78 556 76 (500) 615 725 44 53 832 955 99002 136 248 95 494 549 54 85 733 801 989

100017 226 307 36 404 65 89 (1500) 753 840 62 91 900 12 101021 113 283 94 313 99 484 (3000) 559 618 710 37 97 826 41 968 94 102012 (3000) 16 149 50 69 290 384 575 662 734 888 960 96 103402 (3000) 44 73 936 104026 103 220 336 659 750 105008 130 369 446 (1500) 549 78 712 802 66 907 34 106035 270 90 317 56 58 87 427 519 56 631 757 82 839 (3000) 107356 519 33 781 995 108058 220 416 614 36 39 77 747 816 42 980 109014 207 56 81 (1500) 317 59 431 686 707 860 71 82 937

110196 273 326 414 65 562 (300) 91 848 944 111221 339 417 84 89 96 546 701 46 66 74 844 49 998 112334 72 88 449 582 660 716 918 20 23 80 113000 52 115 (3000) 259 94 321 408 595 635 752 848 66 963 114017 139 316 673 94 710 24 57 66 847 76 950 55 115206 9 62 97 333 475 80 567 628 43 69 745 116215 339 523 44 670 835 65 117022 218 91 381 491 (500) 545 70 871 912 18 (500) 118132 (300) 79 234 342 407 25 46 500 64 (1500) 706 864 77 119013 49 55 74 117 220 27 65 324 411 78 759 968 (300) 82

120166 355 429 45 766 889 99 920 121263 74 305 409 572 632 71 777 122060 91 155 243 312 77 425 29 33 641 777 922 123035 65 80 97 124 79 223 353 406 62 516 37 41 626 77 (3000) 740 65 889 124080 203 59 95 383 556 853 972 125022 40 123 305 33 417 565 622 65 728 801 126169 223 343 54 68 617 30 715 92 937 127019 33 37 53 89 235 457 70 85 512 89 748 (3000) 128257 88 396 489 733 852 129008 180 252 74 94 307 25 82 417 (300) 27 550 643 707 27 70 916

130084 (500) 135 205 45 63 71 316 439 648 (500) 706 87 956 (1500) 131055 (3000) 102 13 49 52 215 19 305 (3000) 74 98 514 770 95 (300) 97 (5000) 852 905 132029 220 31 83 377 84 418 634 762 871 (3000) 956 71 74 133107 92 (1500) 706 78 987 (300) 134021 75 193 298 314 77 402 574 709 48 806 11 945 135065 126 38 46 73 250 57 431 46 64 640 68 (300) 723 969 136019 59 66 336 71 474 541 86 658 856 901 137239 40 433 672 855 138030 121 89 250 94 323 32 85 454 515 77 641 873 929 139008 19 71 148 (500) 312 422 707 96 888 907

140226 64 (300) 307 46 464 524 35 754 56 69 91 860 906 79 141073 93 189 266 76 347 ((5000) 468 770 (300) 99 808 142142 212 84 311 53 55 89 449 558 633 (300) 53 76 (1500) 89 840 56 65 924 95 (500) 143014 67 204 5 (300) 753 95 841 (1500) 78 927 63 144131 359 455 536 643 49 794 918 25 145019 38 145 238 69 92 443 427 606 28 30 716 829 52 60 985 146106 353 455 580 620 700 (1500) 879 949 147017 138 (300) 66 205 (1500) 9 464 70 (1500) 98 601 25 51 792 818 64 148045 84 131 397 575 91 116 34 778 830 904 149129 (500) 242 84 319 21 36 471 652 766 821 56

150010 306 16 69 (3000) 151352 520 690 800 152069 169 70 228 345 479 561 (3000) 602 797 838 914 81 153052 192 621 757 88 96 (1500) 933 46 56 82 154089 93 181 (500) 85 372 573 (500) 743 90 842 155138 54 217 94 347 96 568 85 671 896 913 156044 115 36 66 304 79 (300) 408 29 532 64 157008 328 49 433 (300) 514 40 633 95 798 830 901 158076 153 70 353 72 499 612 54 58 708 62 932 159085 104 5 201 316 519 23 653 905 60 73

160015 156 63 (15000) 73 86 93 276 359 470 707 80 95 862 951 61 161026 77 100 11 (1500) 77 88 98 447 728 863 98 922 162030 115 47 416 94 596 (3000) 762 163006 9 75 194 307 57 91 411 516 27 51 818 933 83 164074 818 31 429 55 85 632 769 849 931 36 165033 133 44 (500) 253 344 519 668 75 744 812 166418 56 65 514 606 48 (300) 167025 52 86 108 260 310 575 86 89 662 803 904 66 94 168024 117 263 78 386 763 919 28 95 (500) 169295 990

170024 91 99 122 44 54 214 (1500) 78 306 413 34 65 831 52 80 910 171036 61 69 76 413 19 32 48 94 568 625 704 80 81 88 91 943 172370 703 5 74 544 (300) 627 813 74 923 91 173000 33 91 281 (300) 306 (500) 57 532 611 828 85 934 41 174071 170 298 315 485 597 (1500) 768 824 61 914 37 175102 32 59 246 54 546 700 37 55 807 31 933 176027 50 59 (3000) 118 218 44 51 454 57 61 83 646 757 802 17 25 (3000) 980 177053 255 453 628 781 (500) 812 915 16 88 178059 (300) 223 58 342 (1500) 744 67 878 906 42 53 179283 316 23 405 636 40 628 65 784 90 815 58 956

180010 249 522 (1500) 32 652 745 871 181130 81 88 201 14 55 73 514 34 672 754 182001 (300) 68 210 341 87 405 91 557 748 70 94 827 935 183060 74 302 15 534 (10000) 81 614 50 724 906 71 184014 280 339 42 492 533 65 810 934 185273 448 (300) 59 62 68 591 685 816 19 186107 11 (500) 223 307 69 83 99 430 (1500) 63 684 827 62 90 906 (300) 187178 381 579 98 710 188087 102 (3000) 47 242 341 455 589 697 821 945 (3000) 189123 47 58 252 96 499 570 617 22 73 761 86 (300) 800 60 (300) 927 (500)

Telegraphische Nachrichten.

Kiel, 2. Februar. Die 400 Meter breite Eisbarre vor Friedrichsort wurde heute von Mannschaften der hiesigen Matrosenartillerie-Abtheilung durchbrochen, es ist damit eine Fahrrinne für Dampfer hergestellt.

Essen a. d. Ruhr, 2. Febr. Der „Rhein.-Westf. Ztg." zufolge strikt seit heute Morgen wegen Lohndifferenzen die ganze Belegschaft von 400 Mann der Zeche „Vereinigte Trappe" im Kreise Schwelm.

Wien, 2. Febr. Geheimrath Professor Dr. Koch ist auf der Durchreise nach Konstantinopel hier eingetroffen.

Petersburg, 2. Febr. Die „Nowoje Wremja" meint, wenn Crispi von seinem Posten zurückzutreten veranlaßt sein sollte, so könne nur seine auswärtige Politik die Ursache sein.

Rom, 2. Febr. Graf Herbert Bismarck verweilt noch hier und wird dem heutigen Hofballe beiwohnen.

Bern, 2. Febr. Von Oesterreich-Ungarn ist heute der Handelsvertrag mit der Schweiz zum 3. Febr. 1892 gekündigt worden.

Paris, 2. Febr. Die Kommission des Obersten Kolonialrathes hat in Fortsetzung der Berathung des Gesetzentwurfs, betreffend die Kolonialgesellschaften beschlossen, daß der Staat die Kontrole und Ueberwachung der Thätigkeit der großen Kolonialgesellschaften durch einen Kommissar ausüben und dieselben ermächtigen soll, Arbeiter aus in der Nähe befindlichen Strafkolonien zu Handarbeiten zu verwenden.

Paris, 2. Febr. Das Gnadengesuch des Mörders Michel Eyraud ist zurückgewiesen worden; die Hinrichtung desselben wird wahrscheinlich morgen früh erfolgen.

Brüssel, 2. Febr. Die Militärbehörde betreibt die über die bedauerlichen, von einigen Soldaten der Brüsseler Garnison hervorgerufenen Vorgänge eingeleitete Untersuchung mit lebhaftem Eifer. Die Schuldigen dürften streng bestraft werden. Die Entlassungsbefehle für die Soldaten waren bereits unterzeichnet, sind aber in Folge der gestrigen Vorgänge von dem Kriegsminister zurückgezogen worden.

Madrid, 2. Febr. Bei den Kammerwahlen wurden in Madrid 6 Konservative und 2 Liberale gewählt. In Huesca ist Castelar gewählt. In den Provinzen scheinen nach den bis jetzt vorliegenden Nachrichten vorwiegend Ministerielle gewählt zu sein.

Barcelona, 2. Febr. Bei den hier stattgehabten Wahlen kamen einige Ordnungsstörungen vor, indem eine Anzahl Personen in die Wahllokale eindrang und die Urnen zerbrach. Mehrere Verhaftungen wurden vorgenommen.

Newyork, 2. Febr. Nach anderweitigen Berichten bestätigt sich die Nachricht von dem Tode des Forschungsreisenden Lieutenants Schwatka nicht. Die Krankheit desselben habe vielmehr eine Wendung zum Besseren genommen.

Hamburg, 2. Februar. Der Postdampfer „Suevia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist, von Newyork kommend, gestern 7 Uhr Abends auf der Elbe eingetroffen.

Triest, 1. Febr. Der Lloyddampfer „Aglaia" ist heute Nachmittag 2½ Uhr in Konstantinopel eingetroffen.

Madrid, 3. Febr. Nach den offiziellen Berichten wurden von 427 Deputirten 120 oppositionelle Parteiführer gewählt. Von den Ministern wurden wiedergewählt Castelar in Heupra, Dorilla in Barcelona und Pimagall in Barcelona.

Belgrad, 3. Febr. Der Staatsrath Milosavljevic wurde definitiv zum Minister des Innern ernannt; das Kabinet bleibt sonst unverändert.

Angekommene Fremde.

Posen, 3. Februar.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Die Rittergutsbesitzer Mathes und Frau aus Jägerndorf, Mahn und Frau aus Klein-Lubowicc, Reißner aus Ostrowiczno und v. Voß aus Macewo, die Kaufleute Bierrhoff und v. Kutschenbach aus Frankfurt am Main, Mulzer und Schaumweber aus Dresden, Callomon, Jacobi und Pinckus aus Breslan, Hoff, Heymann, Hahn, Steller und Raphael aus Berlin, Kolß und Ostwald aus Leipzig, Franz aus Adorf, Stein aus Mannheim, Fleming aus Sönnitz i. P., Albrecht aus Plauen, Bierhoff aus Ohlips, Güntzel aus Ober-Nauschöneberg, Heymerau aus Würzburg und Katz aus Bruchsal.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Königlicher Landrath Hoffmann aus Kosten, Rittergutsbesitzer Buchner und Frau aus Zbenchy, die Direktoren Dr. Carolo Gardini aus Italien, Mohaupt aus Lüben i. Schles. und Kaiser aus Barmen, Lehrer Kallweit aus Wreschen, Literat Siemianowski aus Beuthen in Schlesien, Oberinspektor Reichel aus Berlin, Rendant Thieme aus Quedlinburg, Privatier Harting aus Kassel, Fabrikant Beyer aus Leipzig, die Kaufleute Bienert, Anger und Petzoldt aus Berlin, Wolf aus Chemnitz und Bendix aus Landsberg.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Haneke aus Eutin, Kreiling aus Glückstadt und Drewike aus Naumburg, Privatdocent Dr. Schielow aus Dresden, Gutsbesitzer Knochenmus aus Nossentin, Schauspieler Ziebruch aus Hamburg, Professor Berberich aus Wetzlar, Sekretär Mickler aus Landsberg und Apotheker Hörtsch aus Berlin.

J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus", vorm. Langner's Hotel. Inspektor Danal aus Cielei, Frau Privatiere Wisniewska aus Breslau, Baumeister Steinbach aus Schroda, Geometer Tomaszewski aus Breslau, die Kaufleute Kanzler aus Mainz, Grüger aus Dresden und Baumann aus Leipzig.

Hotel Bellevue. (H. Goldbach.) Gutsbesitzer Rohland aus Radlowo, die Landwirthe Rohland aus Radlowo und Lange aus Breslau, Frau Professor v. Golenke aus Meseritz, die Kaufleute Friedmann, Meier und Hildebrand aus Breslau, Jacobi und Rosenthal aus Berlin.

Georg Müller's Hotel „Altes deutsches Haus". Die Kaufleute Schneider aus Ober-Langenbielau, Schön, Schulz, Penkuhn, Brink, Richter, Schroeder, Kassel und Pohl aus Berlin, Mentzel aus Stolp, Schalscha aus Militsch und Reinhard aus Breslau, Sekretär Pohl aus Tuchel, Coiffeur Kleist aus Bromberg und Ober-Inspektor Schmidt aus Graudenz.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Heymann aus Fürth, Knoller und Krabe aus Berlin, Albers aus Gevelsberg, Biedermann aus Kattowitz und Spiro aus Breslau.

Hotel de Berlin (W. Kamieński.) Die Rittergutsbesitzer Madalinski aus Dębicz, v. Piątkowski und Fam. aus Skoki, Frau v. Sypniewska aus Piotrowo, v. Sławoszewski aus Sławoszewo, Bilażewski aus Miłosławice, Bilażewski aus Mielżyn, Gutspächter Miechowski aus Zakrzewko, die Kaufleute Hoffmann und Frau aus Schroda, Berkling aus Leipzig, Riesenfeld aus Berlin, Pfitzner aus Ostrowo, Jacobi aus Dresden, Lewandowski und Guttmann aus Breslau, Miarka aus Nicolai und Sołtys aus Kempen, die Verwalter Mielęcki aus Oporowo, Olejniczak aus Brzezie, Kaus aus Gołuchowo und Tułodziecki aus Brzezno, die Rendanten Załuskowski aus Kurnik und Staśkiewicz aus Kwilcz, Sekretär Sołtys aus Schneidemühl.

Hotel Concordia am Bahnhof — P. Röhr. Die Kaufleute Pawel aus Greiz, Doye aus Meseritz, Birkholz aus Gersdorf, Schönfeld aus Breslau, Kotniewicz und Gedon aus Gnesen, Ludwig, Schindel und Lewitzki aus Berlin, Gutsch aus Heinzendorf und Wittenberg aus Breslau, Fabrikbesitzer Claassen aus Muckau, Landwirth Hartwig aus Magdeburg und Bürgermeister Schuster aus Metz.

4. Klasse 183. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 2. Februar 1891. — 12. Tag Nachmittag.
nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

110 224 75 (1500) 90 324 55 596 845 84 1118 27 273 (500) 462 524 49 58 606 710 892 926 97 2007 51 286 307 62 (3000) 619 66 952 69 (1500) 3116 201 (300) 313 25 406 23 569 668 750 894 994 4000 63 431 34 50 529 634 56 706 833 89 967 5196 547 60 764 811 960 82 6156 255 66 304 7 530 613 754 63 (500) 934 7049 (300) 78 86 118 23 72 308 54 73 76 403 8147 386 456 75 611 86 735 43 74 848 935 67 (300) 9055 (3000) 164 313 90 713 57 824

10029 117 46 386 530 57 717 (300) 43 86 886 11017 85 116 236 89 (500) 474 525 634 78 811 24 953 12066 144 323 498 713 86 910 13072 94 146 204 448 (1500) 76 585 731 (3000) 859 60 92 975 14077 129 (300) 403 8 17 582 807 947 50 15063 78 238 47 94 371 476 502 65 821 37 922 16034 51 56 73 398 410 12 19 527 30 38 85 718 32 46 842 916 17010 (500) 32 33 358 79 698 953 (300) 18060 87 106 37 84 216 44 63 68 (500) 362 413 601 (300) 27 808 928 83 (500) 19121 51 219 58 315 44 46 71 431 33 (300) 508 30 50 607 58 714 828 92 910

20006 139 51 200 60 85 320 468 500 78 602 26 53 798 819 82 88 21098 139 261 349 514 66 95 690 823 914 58 (3000) 22364 529 736 (500) 23047 223 400 16 28 563 730 889 969 24263 495 513 50 86 653 68 786 821 (1500) 26 43 56 62 81 85 961 25081 113 209 92 349 432 552 675 (1500) 701 996 26002 175 (300) 270 90 361 91 481 560 693 709 920 27005 97 198 227 438 749 (1500) 28103 85 313 483 511 665 809 915 29140 85 220 86 374 461 83 913 76

30083 232 54 99 362 70 82 518 82 601 33 756 832 70 84 936 31186 283 574 802 71 933 43 32251 350 606 49 68 828 904 61 85 96 33415 39 534 723 34248 304 525 57 94 654 720 (1500) 965 35006 26 129 44 98 295 306 710 (1500) 35 49 62 925 36064 231 82 410 76 525 50 59 757 69 887 910 70 37073 199 273 310 415 52 67 96 557 640 831 (1500) 980 38007 139 90 400 553 972 39365 89 402 9 566 685 90 860

40201 8 24 79 375 410 715 68 856 62 (1500) 947 79 41174 90 233 80 314 449 639 77 96 (1500) 42011 57 297 440 98 517 31 970 43005 188 211 335 707 (500) 41 901 72 77 44050 (1500) 55 216 60 70 (1500) 389 506 79 (3000) 647 78 726 45070 369 431 49 59 821 42 46059 102 72 80 215 67 97 502 26 628 87 736 (300) 808 933 50 72 79 47051 82 107 206 38 87 344 406 64 598 613 976 88 48032 62 70 121 (300) 224 88 464 600 67 884 901 4 49049 68 154 324 84 449 533 44 84 610 725 62 88 800 65

50029 (300) 47 96 145 453 85 538 622 58 776 830 43 91 51040 67 173 99 266 320 414 87 502 (300) 63 (30000) 835 57 89 934 52102 27 203 77 415 20 94 815 52 936 63 53016 513 23 30 34 977 54167 246 421 86 627 (300) 890 914 74 55046 158 206 381 431 34 38 579 86 646 706 24 55 56052 77 132 355 57 66 486 544 601 (3000) 819 77 57238 390 649 55 731 64 833 982 58076 (1500) 442 43 97 505 19 707 46 842 49 75 90 982 59077 163 514 886 97 952

60054 (3000) 221 77 528 33 638 714 16 28 822 50 944 61032 75 (300) 165 317 87 457 (300) 86 874 94 62072 171 90 392 424 (1500) 49 541 610 859 938 42 99 63034 (500) 154 60 211 58 355 465 (500) 82 623 57 757 858 64031 99 103 50 85 289 383 511 75 84 622 56 700 813 22 88 989 65011 66 382 527 667 69 812 87 971 66039 340 44 46 468 99 (300) 516 (3000) 26 81 609 99 741 833 929 67056 151 63 317 38 50 543 95 627 47 743 810 (500) 926 68068 141 59 73 610 703 800 71 69190 434 637 48 77 734

70190 428 (500) 96 591 679 738 906 71003 14 169 285 470 98 563 74 730 55 (500) 804 72003 76 112 202 39 (300) 303 448 99 530 (3000) 45 619 820 (1500) 72 (1500) 99 939 59 99 73021 96 108 (1500) 42 229 82 487 588 660 812 74129 202 35 61 361 452 521 610 33 785 856 86 (300) 904 75004 95 (300) 198 289 333 85 621 (300) 90 611 89 76158 60 (1500) 71 339 507 16 (500) 43 605 984 77119 68 89 273 88 420 584 646 927 88 92 78018 40 57 120 636 822 79004 6 136 239 41 86 306 509 694 757 835 47 57

80057 93 128 (1500) 70 314 34 503 20 705 81024 250 388 (300) 423 556 90 618 79 739 868 81 82037 44 (3000) 128 83 279 305 27 460 63 545 684 99 (3000) 732 840 84 941 83005 25 39 381 88 422 (300) 520 80 752 94 884 969 (1500) 84008 168 310 44 406 91 511 711 935 85205 74 868 933 (500) 86038 194 205 65 525 717 931 40 87034 112 235 459 619 98 (3000) 861 88077 106 204 12 331 544 685 93 760 74 87 872 89057 73 412 78 558 59 862 68 77 95 97

90036 95 194 (3000) 205 357 577 724 35 77 90 839 954 72 91203 38 57 449 51 643 (1500) 774 820 951 92095 (300) 109 226 46 347 57 85 404 552 777 83 92 800 78 93038 111 246 69 674 706 19 823 94012 71 171 254 92 392 452 508 24 702 55 87 963 95104 (1500) 281 356 618 19 89 779 869 76 96084 100 14 49 84 326 581 (300) 781 897 97001 191 242 320 31 429 60 680 (1500) 741 916 98079 211 18 99 331 33 38 79 (1500) 419 48 590 607 796 816 72 937 45 (500) 65 99029 84 110 305 545 682 746 821 47 61 992

100031 149 61 271 (3000) 331 34 593 655 72 737 828 966 101022 (300) 61 421 549 68 84 697 774 838 919 57 102097 (500) 142 202 355 56 70 428 569 94 636 724 95 916 64 103046 362 (1500) 90 537 47 57 793 104225 488 764 831 105009 139 44 85 203 498 541 89 (1500) 609 766 71 (300) 106021 61 186 202 56 319 457 713 68 913 107011 51 78 225 306 10 52 685 108083 182 83 310 428 37 59 60 605 43 828 69 969 77 109169 265 446 656 737 896 (300)

110030 112 249 64 78 (300) 320 564 629 752 842 943 111039 62 74 109 16 202 5 326 435 (3000) 538 72 608 973 112054 61 79 113 72 265 308 31 62 80 477 589 662 99 768 905 85 113376 448 726 32 114095 223 461 73 565 769 (500) 115061 111 227 50 389 97 489 99 678 708 116191 284 88 359 (300) 610 832 905 21 44 72 117342 46 494 598 725 854 93 118012 189 455 540 797 815 93 938 119091 173 76 356 (3000) 72 554 623 974 (500)

120157 69 244 62 371 (300) 652 54 89 (1500) 768 92 809 121121 (1500) 35 (500) 266 330 92 481 507 21 62 821 60 903 46 48 122254 73 97 (300) 307 87 421 521 37 54 65 646 763 820 78 925 61 123188 233 747 870 956 124030 48 304 455 597 612 48 730 858 125134 421 510 57 614 80 873 79 126047 (300) 113 68 88 269 89 376 93 403 579 691 716 961 73 99 127032 298 325 442 619 42 73 737 71 91 825 56 900 (300) 31 60 65 128162 88 274 85 313 31 620 936 61 87 98 (300) 129573 636 744 861 62 908 24 66

130157 76 (500) 437 562 635 80 888 (500) 131300 16 435 612 927 (1500) 132185 236 302 51 72 96 401 51 (500) 795 822 67 930 133090 187 294 345 51 88 414 20 38 55 502 55 771 817 946 84 134150 84 250 303 421 877 135567 645 82 782 829 136025 121 34 75 263 316 82 494 510 50 611 (5000) 705 962 71 93 137010 22 94 210 85 451 526 624 65 704 810 908 40 138007 84 142 231 51 (3000) 317 89 495 574 919 139079 116 213 66 369 86 589 74 3825 73

140010 28 35 (300) 95 147 219 37 91 356 (3000) 448 89 526 63 729 36 41 824 908 77 141271 308 575 (500) 781 849 56 65 95 928 52 142086 182 307 16 421 (3000) 56 509 63 607 9 97 732 53 838 (300) 925 (1500) 143191 211 83 429 500 74 611 704 859 144018 242 353 422 (1500) 730 870 (300) 914 (10000) 145202 5 437 587 604 722 77 91 (300) 865 146016 166 226 64 326 63 69 445 543 96 618 42 60 70 719 33 (3000) 66 147052 85 173 218 65 334 91 515 17 40 749 880 979 148176 349 83 448 (1500) 66 575 618 73 77 (1500) 722 948 93 149062 93 300 65 342 433 723

150016 26 132 280 88 397 488 89 752 151057 (1500) 464 655 715 943 152231 309 13 501 12 699 722 930 153149 99 233 35 (500) 45 48 (3000) 338 44 401 20 (3000) 503 90 739 846 86 154124 422 91 619 67 731 930 155032 92 126 557 769 869 156104 82 269 83 413 35 49 575 600 3 5 741 95 977 157095 175 221 35 39 92 (300) 415 69 684 855 95 158139 339 407 596 624 870 159124 28 (40000) 534 616 883 87 996

160021 140 42 201 24 83 355 410 512 32 (3000) 653 742 48 51 915 42 (300) 161093 98 234 74 644 85 996 162037 101 337 75 76 466 87 163126 30 203 26 304 84 475 589 867 164099 149 81 259 314 415 569 655 727 47 57 (500) 887 95 976 (3000) 165072 76 246 309 480 99 510 607 795 807 19 69 166016 64 179 479 503 (300) 87 798 817 30 59 946 63 167068 194 302 7 508 61 645 58 700 39 79 844 54 84 997 16806 190 242 350 537 (300) 623 782 854 61 975 169032 45 80 262 68 319 437 80 93 95 510 57 67 688 757 (500) 815

170096 431 63 504 37 78 670 888 936 63 171026 37 50 226 332 416 37 63 566 675 904 9 (1500) 48 172078 96 155 240 392 568 81 828 72 (1500) 76 94 915 87 173034 55 206 69 349 (1500) 430 614 17 47 55 864 174100 356 491 559 (300) 607 51 731 175062 177 366 91 517 679 (500) 944 46 176106 81 216 (300) 88 443 67 650 53 81 961 177098 247 317 467 86 91 525 52 92 634 56 732 95 816 900 70 178141 49 270 74 309 63 703 806 49 53 917 45 179012 16 24 25 66 (3000) 372 605 67 766 (300) 96 829 92 912

180221 38 462 504 605 10 840 181164 (3000) 246 435 68 95 (3000) 550 633 93 716 (300) 841 76 943 81 182048 197 284 334 (1500) 420 43 87 554 76 614 17 46 (500) 94 183095 489 522 50 601 798 804 938 58 184096 331 750 89 828 57 917 185443 (300) 53 526 (300) 860 904 186005 74 100 97 250 (300) 549 757 944 187104 (3000) 607 9 33 842 188031 121 305 43 69 538 54 (300) 621 760 (1500) 98 980 189008 105 89 96 354 (300) 512 630 76 82 94 805 940 48 (500)

Handel und Verkehr.

** **Meiningen,** 2. Februar. Gewinnziehung der Meininger 7 Fl.-Loose: 4000 Fl. Ser. 6720 Nr. 10, 2000 Fl. Ser. 5106 Nr. 42, je 300 Fl. Ser. 74 Nr. 24, Ser. 1328 Nr. 35. Ser. 2484 Nr. 33.

** **Hamburg,** 2. Febr. Der Aufsichtsrath der „Hamburger Wechsler-Bank" setzte die Dividende für das abgelaufene Geschäftsjahr auf 8 Prozent (gegen 8¼ Prozent) im Vorjahre fest.

** **Paris,** 2. Febr. Die Zoll-Kommission hat in der heutigen Vormittagssitzung die bereits beschlossenen Zölle auf chemische Produkte angenommen. Abweichend von den früheren Beschlüssen werden Phosphate und Kalk mit einem Zoll von 50 bezw. 75 Centimes pro 100 Kilogramm belegt, Schwefelsäure ist zollfrei, Salpeter ist einer Steuer von 2 bezw. 3 Franks pro 100 Kilogramm unterworfen, Laugen-Soda einer Steuer von 6 bezw. 8 Franks. Auf den Antrag Viettes, unterstützt von Thomson, wird ein Zoll von 3 bezw. 2 Franks auf rohes Korkholz beschlossen.

Marktberichte.

Bromberg, 2. Februar. (Amtlicher Bericht der Handelskammer.) Weizen: gute gesunde Mittelwaare 178—186 Mk., geringe Qualität 165—177 Mk., feinster über Notiz. — Roggen je nach Qualität gesunde Mittelwaare 156—164 Mk., geringe Qualität 145—155 Mk., feinste über Notiz. — Gerste nach Qualität 130—140 Mk., gute Brauerwaare 150—158 Mk. — Futtererbsen 115—128 Mk., Kocherbsen 140—150 Mk. — Hafer je nach Qualität 118—132 Mk. — Wicken 100—110 Mk. — Spiritus 50er Konsum 70,25 Mk., 70er 50,75 Mark.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Februar 1891.

Datum Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad
2. Nachm. 2	765,4	NO frisch	bedeckt	+ 1,4
2. Abends 9	768,6	NO mäßig	zieml. heiter	+ 1,0
3. Morgs. 7	765,9	W schwach	bedeckt ¹)	+ 1,3

¹) Nachts Schnee, früh schwacher Regen.

Am 2. Februar Wärme-Maximum + 2,5° Cels.
Am 2. " Wärme-Minimum — 0,6° "

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 2. Februar Morgens 1,46 Meter.
" " 2. " Mittags 1,46 "
" " 3. " Morgens 1,52 "

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Kurse.

Breslau, 2. Febr. Schwach.

3½%ige L.-Pfandbriefe 97,95, 4%ige ungarische Goldrente 92,60, Konsolidirte Türken 18,85, Türkische Loose 80,00, Breslauer Diskontobank 106,00, Breslauer Wechslerbank 104,25, Schlesischer Bankverein 122,75, Kreditaktien*) 175,00, Donnersmarckhütte 87,60, Oberschlesische Eisenbahn 86,50, Oppelner Zement 106,50, Kramsta 131,50, Laurahütte 137,50, Verein. Oelfabr. 101,80, Oesterreichische Banknoten 178,35, Russische Banknoten 236,00.

*) Per ultimo.

Schles. Zinkaktien 187,00, Oberschles. Portland-Zement 116,50, Archimedes —,—, Kattowitzer Aktien-Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb 130,25, Flöther Maschinenbau 115,50.

Frankfurt a. M., 2. Jan. Effekten-Sozietät. (Schluß). Kreditakt. 270, Franzosen 213, Lombarden 114⅛, Galizier 187,00, Egypter —,—, 4% ungar. Goldrente 92,30, 1880er Russen —,—, Gotthardbahn 154,50, Diskonto-Kommandit 210,20, Dresdner Bank 153,80, Laurahütte 135,80, Gelsenkirchen 172,90, Norddeutsch. Lloyd —,—. Matt.

Privatdiskont 3 Prozent.

Wien, 2. Febr. Abendbörse. Ungarische Kreditaktien 344,00, österr. Kreditaktien 306,00, Franzosen 241,50, Lombarden 129,50, Galizier 210,25, Nordwestbahn —,—, Elbethalbahn —,—, österr. Papierrente 91,37½, do. Goldrente 108,80, 5proz. ungar. Papierrente 100,70, 4proz. do. Goldrente 104,10, Marknoten 56,12½, Napoleons 9,05, Bankverein 116,75, Tabaksaktien 146,75, Alpine Montan —,—, Unionbank —,—, Länderbank 217,40. Behauptet.

Paris, 2. Febr. (Boulevard-Verkehr.) 3% Rente 95,67½, Italiener 93,00, 4% ungar. Goldrente 92,18, Türken —,—, Türkenloose 76,60, Spanier 76, Egypter —,—, Banque Ottomane 618,75, Rio Tinto 567,50, Tabaksaktien 332,00, Panama —,—. Träge.

London, 2. Februar. (Schlußkurse.) Ruhig.

Engl. 2¾prozent. Consols 97$^{5}/_{16}$, Preuß. 4proz. Consols 105, Italinische 5proz. Rente 92⅛, Lombarden 12, 4proz. 1889 Russen (II. Serie) 99, konv. Türken 19, österr. Silberrente 81, österr. Goldrente 97, 4proz. ungarische Goldrente 92, 4proz. Spanier 76, 3½proz. Egypter 94¼, 4proz. unific. Egypter 97¾, 3proz. garant. Egypter 102, 4¼proz Trib.-Anl. 98¾, 6proz. Mexikaner 92¼, Ottomanbank 14¾, Suezaktien 96½, Canada Pacific 75⅜, De Beers neue 16⅛, Platzdiskont 2⅛.

Rio Tinto 22⅝, 4½proz. Rupees 80¾, Argentin. 5proz. Goldanleihe von 1866 75½, Argentini. 4½proz. äußere Goldanleihe 57. Silber —.

In die Bank flossen heute 93 000 Pfd. Sterl.

Petersburg, 2. Febr. Wechsel auf London 85,70, Russ. II. Orientanleihe 104, do. III. Orientanleihe 105½, do. Bank für auswärtigen Handel 292, Petersburger Diskontobank 617½, Warschauer Diskontobank —,—, Petersburger intern. Bank 523, Russ. 4½ proz. Bodenkredit-Pfandbriefe 140, Große Russ. Eisenbahn 221, Russ. Südwestbahn-Aktien 117½.

Rio de Janeiro, 31. Jan. Wechsel auf London 19¾.

Produkten-Kurse.

Köln, 2. Febr. Des Feiertags wegen kein Markt.

Bremen, 2. Februar. Petroleum. (Schlußbericht) ruhig. Standard white loko 6,55.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 140¼ bez.

Norddeutsche Wollkämmerei 180 Br.

Hamburg, 2. Februar. Getreidemarkt. Weizen loko fest, holsteinischer loko neuer 190—198. Roggen loko fest, mecklenburg. loko neuer 185—190, russischer loko fest, 130—134. Hafer fest. — Gerste fest. — Rüböl (unverzollt) ruhig, loko 58. — Spiritus ruhig, per Febr. 37½ Br., per Febr.-März 37¼ Br., per April-Mai 37 Br., per Mai-Juni 37¼ Br. — Kaffee fest. Umsatz 2500 Sack. Petroleum ruhig. Standard white loko 6,65 Br. per März 6,60 Br. — Wetter: Trübe, milde.

Hamburg, 2. Febr. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement neue Usance, frei am Bord Hamburg per Februar 12,72½, per März 12,80, per Mai 13,00, per August 13,27½. Ruhig.

Hamburg, 2. Febr. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Februar 80, per März 78¾, per Mai 77, per September 74. Ruhig.

Pest, 2. Februar. Heute Feiertag.

Paris, 2. Febr. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen fest, per Februar 26,30, per März 26,40, per März-Juni 26,70, per Mai-August 26,60. Roggen ruhig, per Februar 17,10, per Mai-August 17,20. Mehl fest, per Februar 59,60, per März 59,40, per März-Juni 59,60, per Mai-August 59,50. Rüböl ruhig, per Februar 64,35, per März 64,75, per März-Juni 65,75, per Mai-August 66,50. — Spiritus fest, per Februar 37,25, per März 37,75, per Mai-August 39,75, per September-Dez. 39,25. — Wetter: Bedeckt.

Paris, 2. Februar. (Schlußbericht.) Rohzucker 88° ruhig. loko 33,25 a 33,50. Weißer Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 Kilo per Februar 35,87½, per März 36,00, per März-Juni 36,50, per Mai-August 37,00.

Havre, 2. Febr. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler u. Co.) Kaffee, good average Santos, per März 99,25, per Mai 98,00, per September 94,00. Ruhig.

Havre, 2. Febr. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler u. Co.) Kaffee in Newyork schloß mit 10 Points Baisse.

Rio 11 000 Sack, Santos 10 000 Sack. Recettes Sonnabend.

London, 2. Februar. 96pCt. Javazucker loko 15 stetig, Rüben-Rohzucker loko 13 ruhig.

London, 2. Febr. Chili-Kupfer 51⅞, per 3 Monat 52¼.

London, 2. Februar. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen träge, englischer Weizen ½—1 sh. billiger als in voriger Woche; Donauweizen fest, behauptet, Mais theurer, ordinärer russischer Hafer ½ sh. billiger als in voriger Woche; übrige Getreidearten stetig. — Wetter: Heiter, klarer Himmel.

London, 2. Febr. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 24. bis zum 30. Jan.: Englischer Weizen 3483, fremder 21 958, englische Gerste 2368, fremde 5356, englische Malzgerste 23 593, fremde —, englischer Hafer 1604, fremder 49 946 Qrts. Englisches Mehl 23 496, fremdes 56 037 Sack.

Liverpool, 2. Februar. Baumwolle. Umsatz 7 000 Ballen, davon für Spekulation und Export 500 Ballen. Ruhig.

Middl. amerik. Lieferungen: Januar-Februar $4\frac{59}{64}$, Februar-März $4\frac{63}{64}$, Mai-Juni $5\frac{1}{8}$, Juni-Juli $5\frac{5}{32}$ d. Alles Verkäuferpreise.

Liverpool, 2. Febr. Baumwollenmarkt. (Weitere Meldung.) Amerikaner, Brasilianer, Tinnevelly und Broach $\frac{1}{16}$ niedriger, Oomra good 4¼, Oomra fin 4¾.

Glasgow, 2. Febr. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbres Warrants 46 sh. 4½ d.

Glasgow, 2. Febr. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 3600 Tons gegen 2730 in derselben Woche des vorigen Jahres.

Amsterdam, 2. Febr. Getreidemarkt. Weizen auf Termine höher, per März 224. — Roggen loko geschäftslos, do. auf Termine niedriger, per März 158 a 159 a 158 a 157 a 158 a 159 a 158, per Mai 153 a 152 a 153. — Raps per Frühjahr —. — Rüböl loko 31½, per Mai 29⅞, per Herbst 30⅝.

Amsterdam, 2. Februar. Bancazinn 54¼.

Amsterdam, 2. Febr. Java-Kaffee good ordinary 59.

Antwerpen, 2. Februar. Petroleummarkt. (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß loko 17⅛ bez., 17⅛ Br., per Februar 16⅞ Br., per März 16¼ Br., per April 16¼ Br. Ruhig.

Antwerpen, 2. Febr. Getreidemarkt. Weizen fest. Roggen behauptet. Hafer unverändert. Gerste behauptet.

Newyork, 2. Febr. (Anfangskurse.) Petroleum Pipe line certificates per März —. Weizen per Mai 107¾.

Newyork, 2. Febr. Rother Winterweizen per Februar 1 D. 11½ C., per März 1 D. 11⅜ C.

Berlin, 3. Febr. Wetter: Feucht.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 2. Febr. Auch der neue Monat hat an unserer Börse keine Aenderung in der Tendenz- und Geschäftsgestaltung gebracht. Der sonntägliche Privatverkehr an den auswärtigen Plätzen hatte fortgesetzt lustlose und schwache Haltung ergeben, aus Wien fehlten des katholischen Feiertags halber heute maßgebende Nachrichten und auch London ꝛc. brachte keine Aufbesserung der Stimmung in die Erscheinung. Ueberdies wurde die Unternehmungslust der Spekulation noch weiter zurückgehalten durch die Meldungen über den Rücktritt des italienischen Minister-Präsidenten Crispi und die Militärrevolten in Portugal. Glaubt man diesen auch keine weitergehendere Bedeutung beimessen zu können, so trugen sie doch, wie gesagt, mit dazu bei, dem Geschäft die engsten Grenzen anzuweisen und den Coursstand der meisten Effekten unter Druck zu halten.

Bankaktien lagen besonders in ihren spekulativen Titres matter, ohne dadurch lebhafter beachtet zu werden. Mehr offerirt erwiesen sich anfänglich Diskonto-Kommandit-, Darmstädter, Deutsche Bank, Berliner Handelsgesellschaft und Oesterreichische Kredit bei späterer Befestigung der Tendenz auf Deckungs- und Meinungskäufe.

Inländische Eisenbahnaktien hatten sehr ruhigen Handel; Ostpreußen mußten in Erwartung einer ungünstigen Januar-Einnahme billiger erlassen werden, während im Uebrigen Notirungen meist gut behauptet waren. Ausländische Bahnen auf letzten Wochenausweis, der ein beträchtliches Mindereergebniß aufweist, niedriger notirt; auch sonst mit wenigen Ausnahmen überwiegend angeboten und matter. Montanwerthe gingen zu ermäßigten Preisen in einzelnen Ultimosachen lebhafter um und befestigten sich auch später; andere Industriepapiere still, meist fest. Fremde Fonds fester und eher belebter. Preußische und deutsche Fonds, Pfand- und Rentenbriefe ꝛc. bei mäßigen Umsätzen kaum verändert.

Privatdiskont 2½ pCt.

Produkten-Börse.

Berlin, 2. Febr. Der Getreidemarkt war heute für **Weizen,** welcher von Newyork ca. 1 C. höher gemeldet wird, sehr fest und es wurden bis 1 M. höhere Preise bewilligt; später war die Haltung etwas schwächer. **Roggen** konnte anfänglich ebenfalls einen Aufschlag von ½ M. erzielen, später drückten aber starke Ankündigungen, welche nur theilweise Aufnahme fanden, so daß der Preis noch etwas unter den Sonnabendschluß nachgab. **Hafer** bei sehr kleinen Umsätzen in schwacher Tendenz. **Roggenmehl** sehr still und etwas billiger. **Rüböl** fast ohne Umsatz und etwas schwächer. **Spiritus** wurde durch Gewinnrealisationen gedrückt und der Frühjahrstermin büßte ca. 80 Pf. ein; Herbsttermine gaben weniger nach.

Weizen (mit Ausschluß von Rauhweizen) per 1000 Kilo. Loko feine Waare fest. Termine anfangs höher, schließen matt. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — M. Loko 185—198 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 194,5 M., per diesen Monat — M., per Februar-März — bez., per März-April —, per April-Mai 199,75—200—199 bez., per Mai-Juni 200—199,25 bez., per Juni-Juli 200,5—201—200,25 bezahlt.

Roggen per 1000 Kilo. Loko matter. Termine niedriger. Gekündigt 550 To. Kündigungspreis 176 M. Loko 165—179 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 175 M., inländischer mittel 170 bis 173, guter 174—176, klammer — offerirt ab Bahn bez., per diesen Monat 176,5—175,5 bez., per Februar-März — bez., per März-April — bez., per April-Mai 174,25—174,75—173,75 bez., per Mai-Juni 171,5—171 bez., per Juni-Juli 169,75—169 bez.

Gerste per 1000 Kilo. Matt. Große und kleine 135—190 M. nach Qualität. Futtergerste 138—154 M.

Hafer per 1000 Kilogr. Loko feiner fest. Termine fest. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — M. Loko 138 bis 158 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 143 M., pommercher, preußischer und schlesischer mittel bis guter 140—146, feiner 148—154 ab Bahn bez., per diesen Monat — nom., per Februar-März —, per März-April — bez., per April-Mai 143,25—143 bez., per Mai-Juni 144,25 bez.

Mais per 1000 Kilo. Loko behauptet. Termine ruhig. Gekündig — Tonnen. Kündigungspreis — M. Loko 135—148 M. nach Qualität, per diesen Monat — M., per Februar-März — bez., per März-April — bez., per April-Mai 132,5 bez., per Mai-Juni 131 nom.

Erbsen per 1000 Kg. Kochwaare 158—180 M., Futterwaare 137—142 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 Kg. brutto incl. Sack. Termine matt. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — M., per diesen Monat 24,6—24,55 bez., per Februar-März — bez., per März-April — bez., per April-Mai 23,95 bez., per Mai-Juni — bez., per Juni-Juli— bez., per Juli-August — bez.

Trockene Kartoffelstärke per 100 Kg. brutto incl. Sack. Loko 23,00 M.

Feuchte Kartoffelstärke per Februar 13,10 M.

Kartoffelmehl per 100 Kilogr. brutto incl. Sack. Loko 23,00 M.

Rüböl per 100 Kilo mit Faß. Still. Gekündigt — Ztr. Kündigungspreis — M. Loko mit Faß —, loko ohne Faß —, per diesen Monat 57,6—57,8 bez., Februar-März — bez., per April-Mai 57,6—57,8 bez., per Mai-Juni 57,7 M., per September-Oktober 57,7 bez.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Faß in Posten von 100 Ztr. — M. Termine ruhig. Gekündigt — Kilogr. Kündigungspreis — M. Loko — bez. Per diesen Monat — M., per September-Oktober — M., per Oktober-November — M., per November-Dezember — Mark.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Ltr. à 100 Proz. = 10 000 Proz. nach Tralles. Gekündigt — Ltr. Kündigungspreis — Mark. Loko ohne Faß 70,8 bez.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 Ltr. à 100 Proz. = 10 000 Ltr. Proz. nach Tralles. Gekündigt — Ltr. Kündigungspreis — M. Loko ohne Faß 51,5—51,3—51,5 bez.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 Proz. = 10 000 Proz. nach Tralles. Gekündigt — Ltr. Kündigungspreis — M. Loko mit Faß —, per diesen Monat —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe. Matter. Gekünd. — Liter. Kündigungspreis — M. Loko mit Faß —, per diesen Monat 51,5—51 bez., per Februar-März — bez., per April-Mai 51,8—51—51,3 bez., per Mai-Juni 51,4—50,8—50,9 bez., per Juni-Juli 51,2—50,8—51 bez., per Juli-August 51,4—51—51,2 bez., per August-September 50,7—50,2—50,4 bez., per September-Oktober 47,5—47—47,2 bez.

Weizenmehl Nr. 00 27,5—26, Nr. 0 25,75—24,25 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 u. 1 24,75—24,00, do. feine Marken Nr. 0 u. 1 25,5—24,75 bezahlt, Nr. 0 1,50 M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 Kilo Br. inkl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll = 4¼ M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto Wechsel v. 2.

Amsterdam	3½	8 T.	168,65 bz
London	3	8 T.	20,32⁵ bz
Paris	3	8 T.	80,65 bz B.
Wien	4½	8 T.	178,25 bz
Petersburg	5	3 W.	235,20 bz
Warschau	5	8 T.	235,60 bz

In Berlin 4. Lombard 4½ u. 5.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,30 bz
20 Francs-Stück	16,12 bz G.
Gold-Dollars	
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	
Franz. Not. 100 Frcs.	80,80 bz B.
Oestr. Noten 100 fl.	178,45 bz
Russ. Noten 100 R.	235,80 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. R.-Anl.	4	106,70 bz
do. do.	3½	98,30 bz G.
do. do.	3	86,60 bz G.
Prss. cons. Anl.	4	106,00 bz
do. do.	3½	98,50 bz G.
do. do.	3	86,80 bz B.
Sts.-Anl. 1868	4	
Sts-Schld-Sch.	3½	99,80 bz G.
BerlStadt-Obl.	3½	96,60 bz
do. do. neue	3½	96,90 bz G.
Posener Prov.-Anl.-Scheine	3½	
Pfandbriefe: Berliner	5	116,60 bz
do.	4½	111,10 G.
do.	4	104,40 B.
do.	3½	97,20 bz
Ctrl.-Ldsch	4	
do. do.	3½	96,90 bz
Kur. u. Neumrk. neue	3½	96,80 bz G.
do.	4	
Ostpreuss	3½	96,80 G.
Pommer.	3½	97,25 bz
do.	4	
Posensch.	4	101,90 bz G.
do.	3½	96,75 G.
Schl. altl.	3½	97,90 G.
do. do.	4	
ldschl. LtA.	3½	97,80 G.
do.	4	
do. do. neu	3½	97,90 B.
do. do. I. II.	4	
Wstp Rittr	3½	96,80 G.
do. neul. II.	3½	96,80 G.
Renten: Pommer.	4	103,25 bz
Posensch.	4	103,25 bz B.
Preuss	4	103,25 bz
Schles.	4	103,25 B.
Bad. Eisenb.-A.	4	
Bayer. Anleihe	4	106,40 bz
Brem. A. 1890	3½	97,50 B.
Hmb. Sts. Rent.	3½	97,80 G.
do. do. 1886	3	86,20 bz
do. amortAnl.	3½	98,00 bz
Sächs. Sts. Anl.	4	
do. Staats-Rnt	3	88,25 bz
Prss. Präm-Anl	3½	171,30 bz
H. Pr.-Sch. 40 T.	—	327,50 bz
Bad Präm.-An.	4	140,25 bz
Bayr Pr.-Anl.	4	143,00 bz

Brnsch. 20. T.L.	—	105,50 G.
Cöln-M. Pr.-A.	3½	137,25 bz
Dess. Präm.-A.	3½	137,25 G.
Ham. 50 T.-L.	3	139,50 bz
Lüb. 50 T.-L.	3½	132,00 bz
Mein. 7 Guld-L.	—	27,80 bz
Oldenb. Loose	3	129,75 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	70,90 B.
do. do.	4½	55,50 bz
Bukar. Stadt-A.	5	98,00 B.
Buen. Air. G.-A.	5	69,50 bz
Chines. Anl.	5½	109,90 bz
Dän. Sts.-A. 86.	3½	94,50 bz
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	97,90 G.
do. 1890	3½	92,40 G.
do. Daira-S.	4	96,40 bz
Finnländ. L.	—	Ziehung.
Griech. Gold-A	5	91,80 bz G.
do. cons Gold	4	70,60 G.
do. Pir.-Lar.	5	90,60 bz G.
Italien. Rente.	5	93,10 bz
Kopenh. St.-A.	3½	94,50 G.
Lissab. St. A. I. II.	4	76,25 bz G.
Mexikan. Anl.	6	93,10 bz
Mosk. Stadt-A.	5	75,00 G.
Norw. Hyp-Obl	3½	98,25 bz
do. Conv. A. 88.	3	87,80 bz
Oest. G.-Rent.	4	97,60 B.
do. Pap.-Rnt.	4⅕	81,40 bz G.
do. do.	5	91,30 bz
do. Silb.-Rent.	4⅕	81,40 bz B.
do. 250 Fl. 54.	4	120,75 B.
do. Kr. 100 (58)	—	329,50 bz
do. 1860er L.	5	
do. 1864er L.	—	326,00 G.
Poln. Pf.-Br. I-IV	5	73,20 bz
do. Liq.-Pf.-Br.	4	70,00 G.
Portugies. Anl. 1888—89	4½	85,40 bz G.
Raab-Gr. Pr.-A.	4	104,20 bz
Röm. Stadt-A.	4	89,10 G.
do. II. III. VI.	4	84,30 bz B.
Rum. Staats-R.	4	86,90 bz
do. do. fund.	5	101,60 G.
do. do. amort.	5	100,10 bz
do. do. Rente	4	86,70 bz G.
Rss. Engl. A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	121,40 bz
do. 1859	3	
cons. 1871		
do. 1872		
do. 1873		
do. 1875	4½	102,20 B.
do. 1889	4	98,90 bz
do. 1880	4	98,30 G.
Russ. Goldrent	6	107,50 bz B.
do. 1884 stpfl.	5	107,20 B.
I. Orient 1877	5	75,90 bz
II. Orient 1878	5	76,25 bz
III. Orient 1879	5	77,60 bz
Nikolai-Obl.	4	99,10 bz
Pol. Schatz-O.	4	94,25 bz
Prä.-Anl. 1864	5	174,25 bz
do. 1866	5	164,75 G.
Bodkr.-Pfdbr.	5	109,90 B.
do. neue	4½	102,80 G.
Schwedische	3½	95,50 bz
Schw. d. 1890	3½	95,00 bz G.
do. 1888	3	87,30 G.
Schw. Hyp.-Pf.	4½	103,10 bz
Serb. Gld-Pfdb.	5	94,90 bz
do. Rente	5	89,60 B.
do. do. neue	5	90,00 bz G.
Stockh. Pf. 87.	4	100,10 bz
do. St.-Anl. 87	3½	92,50 G.
Span. Schuld	4	76,10 G.
Türk. A. 1865 in Pfd. Sterl. cv.	1	
do. do. B.	1	24,70 G.
do. do. C.	1	18,90 B.
do. do. 90	4	74,10 G.
Trk. 400 Frc.-L.	—	78,80 G.
do. EgTrib-Anl	4½	
do. Tabk-Regie	4	
Ung. Gld-Rent.	4	92,60 bz
do. Gld.-Inv.-A.	5	102,80 bz G.
do. do do.	4½	102,00 bz G.
do. Papier-Rnt.	5	89,80 bz
do. Loose	—	256,75 bz
do. Tem-Bg.-A.	5	88,00 bz G.
Wiener C.-Anl.	5	106,00 G.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	⅝	71,20 bz
Altenbg.-Zeitz	$8\frac{4}{15}$	176,50 G.
Crefelder	4½	101,50 bz
Crefld-Uerdng	0	42,50 G.
Dortm.-Ensch.	3¾	99,00 bz
Eutin-Lübeck	1½	53,10 bz G.
Frnkf.-Güterb.	½	94,10 bz
Ludwsh.-Bexb.	9⅘	225,80 bz
Lübeck-Büch.	7¾	169,00 bz
Mainz-Ludwsh	4⅔	119,10 bz
Marnb.-Mlawk.	⅓	63,40 bz
Meckl Fr. Franz		
Ndrschl.-Märk.	4	101,50 bz G.
Ostpr. Südb.	3	87,00 bz G.
Saalbahn	⅓	40,50 bz
Stargrd-Posen	4½	102,70 bz B.
Weimar-Gera	0	24,30 bz
Werrabahn	3	79,00 B.
Albrechtsbahn	1	38,00 bz
Aussig-Teplitz	18½	456,00 bz G.
Böhm. Nordb.	7	123,50 G.
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5½	77,80 bz
Buschtherader	8	217,50 bz
Canada Pacifb.	3	73,80 bz
Dux-Bodenb.	7½	241,75 B.
Galiz. Karl-L.	4	92,30 G.
Graz-Köflach	7	122,00 bz G.
Kaschau-Od.	4	76,90 B.
Kronpr. Rud.	4¾	91,70 G.
Lemberg-Cz.	6¾	103,50 G.
Oesterr. Franz.	2,70	107,75 bz
do. Lokalb.	4	79,00 bz
do. Nordw.	4¾	
do. Lit. B. Elb.	5½	102,10 bz
Raab-Oedenb.	½	32,50 bz B.
Reichenb.-P.	3,81	79,00 bz
Südöstr. (Lb.)	1⅗	
Tamin-Land	0	2,00 bz G.
Ungar.-Galiz.	5	88,25 bz
Balt. Eisenb.	3	
Donetzbahn	5	103,00 bz
Ivang. Domb.	5	103,10 G.
Kursk-Kiew	10,44	194,00 bz
Mosco-Brest	3	73,50 bz B.
Russ. Staatsb.	5	130,60 bz
do. Südwest.	5⅓	86,10 bz G.

Warsch-Teres	5	104,50 bz
do. Wien.	15	231,75 bz
Weichselbahn	5	
Amst.-Rotterd.	6⅖	134,90 bz
Gotthardbahn	7⅕	159,10 G.
Ital. Mittelm.	5⅛	102,10 bz
Ital. Merid.-Bah	7⅕	134,50 G.
Lüttich-Lmb.	0,45	27,50 bz G.
Lux. Pr. Henri	2,30	62,90 bz
Schweiz. Centr	6⅗	
do. Nordost	6	
do. Unionb.	5	
do. Westb.		
Westsicilian.	4	66,00 G.

Eisenb.-Stamm-Priorität.

Altdm-Colberg	4½	
Bresl-Warsch.	2¼	55,60 G.
Czakat.-St.-Pr.	5	102,75 G.
Dux-BodnbAB.		
Paul-Neu-Rup.	4½	
Prignitz	4½	
Szatmar-Nag.	5½	88,25 G.
Dortm.-Ensch.	4½	113,00 bz G.
MarienbMlawk	5	
Mecklb. Südb.	4	31,90 bz
Ostpr. Südbah	5	113,75 bz B.
Saalbahn	5	168,90 bz
Weimar-Gera	3½	98,50 bz

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

BrslSchwFrb H		
do. Lit. K		
do. do. 1876		
Bresl.-Warsch	5	
Mz Ludwh 68/9	4	102,00 bz
do. 90	3½	
Meckl Fr. Franz	3½	97,00 bz
Nied-Märk III. S		
Oberschl. Lit. B	3½	97,00 bz
do. Lit. E.	3½	
do. Em. v. 1879	4½	
do Niedrs Zwg	3½	
do (StargPos)	4	
OstprSüdb I-IV	4½	
Rechte Oderuf		
Albrechtsb gar	5	92,50 G.
BuschGold-Ob	4½	104,00 bz B
Dux-Bodenb. I.	5	92,10 G.
Dux-PragG-Pr.	5	
do.	4	100,80 G.
Franz.-Josefb.	4	
Gal KLudwg. g.	4½	88,80 G.
do. do. 1890	4	85,10 G.
Kasch-Oderb. Gold-Pr. g.	4	98,50 B.
Kronp Rudolfb	4	85,00 G.
do. Salzkammg	4	100,60 G.
Lmb Czernstfr	4	81,00 G.
do. do. stpfl.	4	
Oest. Stb. alt, g	3	85,30 bz B.
do. Staats-I. II	5	107,10 G.
do. Gold-Prio.	4	100,30 bz
do. Lokalbahn	4½	86,10 bz B.
do. Nordwestb	5	94,60 G
do. NdwB. G.-Pr	5	108,10 G.
do. Lt. B. Elbth.	5	93,75 G.
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	71,25 bz B

Reichenb.-Prior. (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	
Südost. B. (Lb.)	3	68,20 B.
do. Obligation.	5	104,90 bz G.
do. Gold-Prior.	4	98,60 bz
Chark.-Asow gar		
Chark. Krem. gar.		
Gr. Russ. Eis. gar.	3	
Jelez-Orel gar.		
Jelez-Woron. g.		
Ivang.-Dombr. g.	4½	101,80 G.
Kozlow-Wor. g.	4	94,00 G.
Kursk-Chark. 89	4	94,40 bz
do. Chark. As. (O)	4	93,50 bz
do. (Oblig.) gar.		
Kursk-Kiew conv	4	94,50 bz
Losowo-Sebast.	5	98,75 bz
Mosco-Jaroslaw	5	74,50 bz
do. Kursk gar.	4	89,50 bz G.
do. Rjäsan gar.	4	95,70 B.
do. Smolensk g.	5	100,80 G.
Orel-Griasy conv	4	93,50 bz
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Koslow g	4	94,40 bz G.
Rjaschk-Moroz g	5	100,80 G.
Rybinsk-Bolog.	5	98,00 bz
Schuja-Ivan. gar.	5	100,80 bz
Südwestb. gar.	4	96,40 bz B.
Transkaukas. g.	3	83,80 G.
Warsch.-Ter. g.	5	101,90 bz
Warsch-Wien n.	4	97,60 bz
Wladikawk. O. g.	4	95,75 bz
Zarskoe-Selo	5	94,50 G.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	57,40 bz
Serb. Hyp.-Obl.	5	93,90 G.
do. Lit. B.	5	91,80 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	
Central-Pacific	5	
Illinois-Eisenb.	4	94,60 bz
Manitoba	4½	88,30 G.
Northern Pacific	6	113,40 B.
San Louis-Francisco	6	107,50 G.
Southern Pacific	6	109,50 G.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	113,00 bz
do. do. II.	3½	108,40 bz
do. do. III. abg.	3½	98,00 G.
do. do. IV. abg.	3½	97,25 G.
do. do. V. abg.	3½	93,10 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	110,80 G.
do. do.	4	100,75 bz G.
do. do.	3½	94,00 G.
Hmb. Hyp. Pf. (z. 100)	4	100,75 bz
do. do. (rz. 100)	3½	93,90 bz
MeiningerHyp Pfdbr.	4	100,80 bz
do. Pr.-Pfdbr.	4	130,50 B.
Pomm. Hypoth.-Akt.-B.-Pfandbr. III. u. IV.	4	100,50 bz G.
PrB.-Cr. unkb (rz 110)	5	113,80 bz
do. Sr. III. V. VI. (rz 100)	5	107,50 G.
do. do. (rz. 115)	4½	114,60 bz
do. do. X. (rz. 110)	4½	111,10 bz G.
do. do. (rz. 100)	4	100,60 B.
Pr. Centr.-Pf. (rz. 100)	4	101,80 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	95,00 bz G
do. do. kündb.	4	
Pr. Centr.-Pf. Com-O	3½	94,70 bz G.

Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	113,40 G.
do. do. VI. (rz. 110)	5	
do. div. Ser. (rz. 100)	4	100,80 bz G
do. do. (rz. 100)	3½	94,80 bz G
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,00 G.
do. do. do.	4	100,80 bz
do. do. do.	3½	94,10 bz
Schles. B.-Cr (rz, 100)	4	
do. do. (rz. 100)	3½	94,80 G.
Stettin, Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	104,10 G.
do. do. (rz. 110)	4	99,60 bz
do do. (rz. 100)	4	99,00 bz

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	2½	73,00 bz G.
Berl. Cassenver.	6	137 10 G.
do. Handelsges.	12	160,25 bz
do. Maklerver.	10	130,70 bz
do. Prod-Hdbk.	—	
Börsen-Hdlsver.	12	163,25 B.
Bresl. Disc.-Bk.	7	106,10 bz
do. Wechslerbk.	7	104,50 G.
Danz. Privatbank	8¼	
Darmstädter Bk.	10½	156,60 bz
do. do. junge		
Deutsche Bank	10	163,50 bz
do. Genossensch	8	126,75 B.
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6¼	111,10 G.
Disc.-Command.	14	215,30 bz
Dresdener Bank	11	159,00 bz G.
Gothaer Grundcreditbank	0	88,30 G.
Internat.-Bank	9	108,75 bz
Königsb. Ver.-Bk	6	99,25 bz B.
Leipziger Credit	12	200,90 G.
Magdeb. Priv.-Bk	5⅔	111,60 bz
Maklerbank	9	126,50 bz G.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	129,10 bz G.
Meininger Hyp.-Bank 50 pCt.	5	104,10 G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	7	113,80 G.
Nationalbk. f. D.	10	138,00 bz G.
Nordd. Grd.-Crd.	0	88,50 bz
Oester. Credit-A.	$10\frac{5}{8}$	
Petersb. Disc.-Bk	19	181,00 bz
do. Intern. Bk.	15	149,00 G.
Pom. Vorz.-Akt.	—	105,50 G.
Posen. Prov.-Bk.	6	
Pr. Bodencr.-Bk.	6½	121,60 G.
do. Cnt-Bd. 50 pCt	10	155,00 bz G.
do. Hyp.-Akt.-Bk.	6½	121,00 bz G.
do. Hyp.-V. A.-G. 25 pCt.	8	108,50 B.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7½	364,00 G.
do. Leihhaus	10	114,00 G.
Reichsbank	7	140,90 bz
Russische Bank	6⅕	85,10 bz G.
Schles. Bankver.	8	121,75 bz G.
Warsch Comrzb.	9	98,75 G.
do. Disconto	8¼	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	10	177,00 bz
Anglo Ct. Guano	12½	159,75 bz G.
Bauges.: Berl.-Charl.	4	137,75 bz G.
City St.-Pr.	5	
Dtsche. Bau.	3¼	86,50 G.
Hann. St.-P.	4	80,50 B.
Bauges. Humb.	8	123,00 G.
Moabit	7	118,75 B.
Passage	5½	74,25 bz G.
U. d. Linden	0	26,25 G.
Berl. Elektr-W.	10	183,75 bz G.
Berl. Lagerhof	0	91,50 bz G.
do. do. St.-Pr.	5	120,50 G.
Ahrens Br., Mbt	0	68,00 bz G.
Berl. Bock-Br.	0	71,90 B.
Schultheiss-Br	16	279,00 bz G.
Bresl. Oelw.	4⅘	101,90 bz
Deutsch. Asph.	3	71,00 G.
Dynamit Trust.	8½	161,00 bz G.
Erdmannsd. Sp	6½	92,50 bz G.
Fraust. Zucker	0	110,50 bz G.
Glauz. do.	8⅔	116,10 bz G.
GummiHarbg.-Wien	29	287,00 B.
do. Schwanitz	14½	193,75 bz G.
do Voigt Winde	6	138,00 bz G.
do. Volpi Schlüt	6½	106,00 bz
Hemmoor Cem	13	136,50 B.
Köhlm. Strk.	14	221,00 G.
Körbisdf-Zuck.	5	111,00 bz G.
Löwe & Co.	18	303,00 bz
Bresl. Linke	12	172,75 bz G.
do. Hofm.	12	167,10 bz G.
Germ-Vrz.-Akt	—	103,00 bz G.
Görlitz cv.	13	155,00 B.
Görl. Lüdr	13	174,00 bz G.
Grusonwrk.	5	156,25 G.
H. Paucksch	8	99,25 G.
Schwarzkopff.	16	273,00 G.
Stettin. Vulk.-B	0	119,40 G.
Sudenburg	20	
O.-Schl. Cham.	10	120,00 G.
do. Portl.-Cem	10	116,20 bz G.
OppelnCem-F.	7	106,40 bz G.
do. (Giesel)	10	118,75 bz
Gr. Berl. Pferdb	12½	249,00 bz G.
Hamb. Pferdeb	5	
Potsd. cv Pfdrb	5½	111,00 B.
Posen. Sprit-F.	4	187,00 G.
Rositzer Zuck.	7	81,50 bz G.
Schles. Cem.	14½	140,00 bz G.
StettBred. Cem	7	137 90 G.
do. Chamott.	25	239,00 bz G.
Bgw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	12	173,75 bz G.
Berzelius	6½	118,50 G.
Bismarckhütte	18	162,00 bz
BochGussst-F.	10	142,75 bz
Donnersmrck	4	106,00 bz G.
Dortm. St-Pr. A	4	83,25 bz
Gelsenkirchen	7	177,40 bz G.
Hibernia	8½	191,75 bz G.
Hörd St.-Pr.-A.	—	66,00 bz G.
Inowrazl. Salz	0	44,00 B.
König u. Laura	11	137,50 bz
Lauchham. cv.	13	145,75 G.
Louis. TiefStPr	3	165,00 bz B.
Oberschl. Bd.	6	86,50 bz G.
do. Eisen-Ind.	14	154,75 bz G.
Redenh. St.-Pr.	7	81,00 bz G.
Riebeck. Mont.	15	188,10 bz G.
Schles. Kohlw.	0	62,75 G.
do. Zinkhütt.	13	187,50 bz G.
do. do. St.-Pr.	13	187,50 bz G.
Stolb. Zk.-H.	2½	67,20 G.
do. St.-Pr.	7½	28,10 G.
Tarnowitz cv.	0	
do. do. St.-Pr.	7	69,30 bz

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen